

Schnüfis

uf än Blick



GemeindePolitik - Laurentiusabend 4



aus Schnifis
Schnüfluen-
cer#16

10

aus
Schnifis
aus
Frauensicht



12

Sprechstunden
des Bürgermeisters:
nach Vereinbarung

Öffnungszeiten
Verwaltung & Bürgerservice:

MO 16.00 bis 19.00

DI 09.00 bis 12.00

DO 09.00 bis 12.00

Bauamt:
nach Vereinbarung



Impressum:
Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion:
Tina Martin
T 05524 85 15 19
E tina.martin@schnifis.at

Quellenverzeichnis:
Titelbild: Tina MARTIN
Bilder: Gemeinde Schnifis oder
lt. Bildunterschrift

3 Vorwort des Bürgermeisters

GemeindePOLITIK

Kulturausschuss Laurentiusveranstaltung und Generationenfest | Sozialausschuss Adventfenster | Jugend- und Sportausschuss Jugendraum | Gemeindeklausur | Einladung Gemeindevertretungssitzung 4. Dezember 2023

GemeindeINTERN

Christbaumsammlung | Schneeräumung | Bürgerservice geschlossen | Friedhofspflege | Vorstellung Marvin Leierer | Sachbeschädigung

aus SCHNIFIS

Institution und Schnüfluen- cer#16 Stefan Dünser | Aus Frauensicht Michaela Perl | Evelyn Dünser Landessprecherin der Grünen Jugend | Seniorenbund | Pfarre | Kriegerjahrtag | MiDS Mitand im Dorf z´ Schnüfis | Us dr Gschichta-Kischta | David Dünser | Ehrenamt Danke-Abend | Yoga | Kindergarten & Spatzennest | Sennerei | der Nikolaus kommt | Volksschule | Gemeindemusik | SV Schnifis | Sozialzentrum | Feuerwehrjugend und Feuerwehr | Schnifner Kriasihögga | Corina`s Hüsle | Adventbesinnung | TC Schnifis | Handwerkerzunft | Obst- und Gartenbauverein | Aktionstag Bäuerinnen | Funkenzunft | Viehausstellung | Unser Gang a kle usse - Tipp | Spar Schnifis | Kreativreich | Wo künnt des si...? | Dreiklang | Christbaumschneiden Familienverband | Seilbahn

aus DER REGION WALGAU

Paddelstich für Sanierung im Naturbad | Einladung wir suchen dich - Walgauer Werkboxen | Musikschule aktuell | Walgauarchiv Tag der Offenen Türe | Regio im Walgau | Leader Region | Auflösung "Wo künnt des si...?"

aus VORARLBERG

Glen Miller Orchester | Obacht

43 Kasch di no erinnra? | Veranstaltungskalender



Liebe Schnifnerinnen und Schnifner!

Der Herbst in unserer Gemeinde war wieder geprägt von einer Fülle an kulturellen, sozialen und kulinarischen Ereignissen. Unter dem Motto "In Schnüfis ist immer was los!" durften wir besondere Höhepunkte erleben. Allen voran möchte ich die "Geburtstagsfeier" von Laurentius von Schnifis hervorheben, die den Laurentiussaal bis auf den letzten Platz füllte. Ein herzlicher Dank und meine Gratulation gehen an die Initiatoren und Mitwirkenden dieser beeindruckenden Veranstaltung (siehe Seite 4).

Ein weiteres herausragendes kulturelles und zugleich soziales Ereignis war das diesjährige Generationenfest, bei dem die "Dreier" bis spät in die Nacht gemeinsam verbrachten. Die Latte liegt nun recht hoch für die "Vierer" im nächsten Jahr (siehe Seite 5).

Ebenso erfreulich ist die positive Entwicklung des MiDS-Projekts, das immer mehr Fahrt aufnimmt. Mein herzlicher Dank gilt allen die daran mitarbeiten, die Menschen in unserer Gemeinde zusammenzubringen. Die begeisterte Stimmung und die köstlichen Pizzen der Broteinheit haben sogar Uli Tegetmeier und seinen Schwager inspiriert, Ende Januar einen Pizzabackkurs zu veranstalten. Informationen dazu finden Sie auf Seite 15.

Besonders stolz dürfen auch Anita Lins, Maria Luise Dünser, Zita Amann und Angelika Duelli auf ihre Auszeichnung für ihre ehrenamtlichen Leistungen sein. Diese Anerkennung zeigt, dass das Ehrenamt nach wie vor einen hohen Stellenwert besitzt, nicht nur auf Gemeindeebene, sondern auch im Land Vorarlberg (siehe Seite 17).

Neben den Feierlichkeiten wurde auch politisch und strukturell einiges bewegt. Die Dorfliste Schnifis hat sich am 17. November zu einer Zwischenklausur getroffen, um den Fahrplan und eine Prioritätenliste für die nächsten 1,5 Jahre bis zum Ende der Legislaturperiode festzulegen (siehe Seite 7).

Ein erster sichtbarer Schritt in Richtung der Bauhofkooperation mit Schlins ist die gemeinsame Anstellung von Marvin Leierer. Er macht seine Ausbildung beim Sunnahof in Göfis und unterstützt beide Gemeinden im Bauhof (siehe Seite 9).

Ich wünsche Marvin alles Gute, Ehrgeiz und Freude bei der Arbeit! Ebenso begrüße ich herzlich Bianca Bächler im Team, die im Kindergarten Schnifis und als "Springerin" in der KIBE Jagdberg im Einsatz ist (siehe Seite 18). Die Stelle als „Springerin“ ist dabei eine besondere Herausforderung und besonders wichtig, um Ausfälle kompensieren zu können.

Infrastrukturell beschäftigt uns neben der neuerlichen Erweiterung des Nahwärmenetzes vor allem die Erschließung des Spicherackers inklusive der damit verbundenen Verbesserung des Wassernetzes. Wir hoffen, trotz anderer Prognosen, weiterhin auf gute Witterung, um den Großteil der Arbeiten heuer noch abschließen zu können.

Auf regionaler Ebene fand die Gründungsversammlung des Finanzdienstleistungszentrums Walgau West und der "Padelstich" zur Sanierung der unteren Au in Frastanz statt. Die Sanierung ist neben dem Walgaubad in Nenzing die zweite große Freizeitinfrastruktur-Investition, welche alle 14 Walgaugemeinden gemeinsam finanzieren (siehe Seite 36). Interessierte lade ich herzlich zum Tag der offenen Tür im neu gegründeten Walgau-Archiv ein, wo künftig auch die Geschichte der Gemeinde Schnifis aufbewahrt wird (siehe Seite 37).

Der Jugendstammtisch im Sommer mit dem Jugend- & Sportausschuss, mir als Bürgermeister und einigen Jugendlichen aus Schnifis hat gezeigt, dass die Reaktivierung eines Treffpunktes für die junge Generation ganz oben auf der Wunschliste der Jugendlichen steht. Im Herbst wurde deshalb kurzerhand der Jugendraum auf Vordermann gebracht, neue Spielregeln festgelegt und ein neues Jugendteam gegründet (siehe Seite 7). Mein herzlicher Dank gilt allen Helfern und Helferinnen!

Es scheint daher das Motto zu stimmen „In Schnüfis ist immer was los“. In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit



euer Bürgermeister
Simon Lins

Kulturausschuss

Laurentius hätte seine Freude gehabt....

Unter dem Titel „Wie falsch die Welt geigte...“, der die ganze Enttäuschung des barocken Dichters und Musikers von der Welt und seiner Menschen zum Ausdruck brachte, fand am Vorabend zum Nationalfeiertag eine Gedenkveranstaltung zum 390. Geburtstag des „**Laurentius von Schnüffis**“ statt.

Rund 180 interessierte Besucher*innen aus dem ganzen Land lauschten im vollbesetzten Laurentius-Saal der mit Bildern untermalten Darstellung seines bewegten Lebens und Wirkens, erstellt von der Laurentius-Expertin **Dr. Ruth Gstach**.

Dazu wurden passende Lieder des Laurentius vorgetragen – einmal von der neu gegründeten „**Singgemeinschaft Dreiklang**“, unterstützt und ergänzt von den bekannten „**Wal-**

gaustimmen“. Die insgesamt 18 Lieder wurden von **Prof. Gerold Amann** bearbeitet, mit Ausnahme des Lieds „Wunderschön prächtige...“ in der Version des kürzlich verstorbenen **Prof. Gebhard Wiederin**. Der Einladung, die erste Strophe mitzusingen, war das Publikum mit Freude gefolgt. Für den gesamten musikalischen Part zeichnete der Initiator der Veranstaltung **Mag. Franz J. Kikel** verantwortlich.

Die Texte wurden von **Marcelle Leiggener** vorgetragen, die Originalzitate von **Gebhard Berchtel**.

Das Publikum nahm so manche humoristische Einlage auf die Reise in den barocken Lebensstil gerne mit.

Bei einem Glas Wein und Laurentius-Käse verweilten die Gäste noch lange in angeregten Gesprächen über den berühmtesten Sohn von Schnifis.

Ein solches Leben wie das des Laurentius von Schnüffis gelingen zu lassen, war damals und wäre auch heute schwierig. In so vielen Extremen die Mitte zu finden! Er hat es geschafft und für die Nachwelt durch seine Musik und seine Sprache fruchtbar gemacht.

Danke allen, die sein Werk für uns lebendig erhalten. Ein Dank auch dem Kulturausschuss und der Gemeinde Schnifis, der Sennerei Schnifis und der VlbG. Landesregierung für ihre Unterstützung.

Marcelle Leiggener



alle Fotos finden Sie unter:





Generationenfest der 3er-Jahrgänge

Das inzwischen schon zur Tradition gewordene Generationenfest fand am Freitag, dem 24. November, im von den Mitgliedern des Kulturausschusses wunderschön dekorierten Laurentiussaal statt. Die gut 30 „Jubilarinnen und Jubilare“ wurden vor dem Saal – passend zum winterlichen Wetter – mit heißem Glühmost und gerösteten Maroni empfangen und konnten so schon mal miteinander warm werden.

Da es doch recht frisch draußen war, sind nach und nach alle in den Laurentiussaal umgezogen, wo schon das Buffet wartete. Tolle Käseplatten von unserer Sennerei und eine appetitanregende

Wurstplatte vom SPAR luden sogleich zum Essen ein. Schon während des Essens startete das inzwischen schon bewährte Trio mit der musikalischen Umrahmung. Vielen Dank an Christian Spiegl und seine 2 Musikkollegen Franz und Anton, die den Abend mit ihrer guten Laune und den dargebrachten, oft bekannten Melodien unterhaltsam mitgestalteten. Nach dem Essen durften die Gäste die von Herbert Dünser gezeigten Fotos bewundern, entweder waren die Teilnehmer selbst oder manche ihrer Vorfahren zu sehen. Wie immer fand diese Präsentation großen Anklang und be-

sonders Sigrid Amann war bestens vorbereitet und kommentierte ihre mitgebrachten Fotos amüsant. Besonders präsent war die Familie Dünser, die mit Walter (Jg 43), Martha (Jg 73), Mario (Jg 93) und Lukas (Jg 03) gleich vier Jubilare aus einer Familie stellte.

Offenbar hat der Abend einigen so gut gefallen, dass der „Schlussdienst“ vom Kulturausschuss erst um 4 Uhr die Tore schließen konnte. Vielen Dank an alle Kuchenbäcker, Dekorateure und Mithelfer, die zum Gelingen des Generationenfests beigetragen haben.

Kulturausschuss

alle Fotos finden
Sie unter:





Adventfenster

Lass Schnifis leuchten

1. Fam. Amann, Adler Bongert, Bewirtung ab 18.30
2. Fam. Haid, Feldweg 217, Bewirtung ab 17.00
3. Fam. Mähr, Feldweg 258, Bewirtung ab 17:00
4. Bücherei Schnifis, Bewirtung ab 17:30
5. Fam. Duelli, Jagdbergstr. 235, Bewirtung ab 17:30
6. Kindergarten Schnifis, *stilles Fenster*
7. Seilbahn Talstation Schnifis, Bewirtung ab 18:00
8. Fam. Bischof, Quadra 247, Bewirtung ab 17:00
9. Gemeinde Schnifis, Christkindlemarkt
10. Fam. Alton, Jagdbergstr. 239, *stilles Fenster*
11. Fam. Stachniss-Hof, Schlinserstr. 169, Bewirtung ab 17:00
12. Fam. Duelli, Untere Halde 132, Bewirtung ab 17.00
13. Fam. Leiggener, Feldweg 135a, Bewirtung ab 17:00
14. Fam. Erhart, Ändrabach 47, Bewirtung ab 19.00
15. Fam. Hartmann, Ändrabach 43, Bewirtung ab 17:00
16. Fam. Amann, Jagdbergstr. 241, Bewirtung ab 17.00
17. Fam. Halbeisen, Berggasse 187, Bewirtung ab 17:00
18. Fam. Ortner, Jagdbergstr. 203, *stilles Fenster*
19. Volksschule Schnifis, Bewirtung ab 18.30
20. Fam. Berchtel-Hartmann, Feldweg 263, Bew. ab 17.00
21. Fam. Dünser, Feldweg 136a, Bewirtung ab 17.00
22. Sennerei Schnifis, Bewirtung zu Öffnungszeiten
23. Fam. Dünser-Moosbrugger, Wegacker 273a, *stilles Fenster*
24. Pfarrkirche Schnifis



Klein und Groß, Alt und Jung sind an diesen Abenden **herzlich eingeladen** die geschmückten Fenster zu bestaunen. Nehmt euch auch gerne Zeit für ein angebotenes Getränk und gemütliches Beisammensein - die jeweiligen Familien freuen sich sehr darüber.



Jugend & Sportausschuss Jugendraum

Neues Jugendteam & Konzept

Am Dienstag den 24.10. traf sich der Jugend- und Sportausschuss mit den Jugendlichen, um die Situation und Organisation des Jugendraumes zu besprechen. Es konnte ein neues Jugendteam bestehend aus Rosa Gantner, Marina Geiger, Melanie Jenni, Sophia Rauch und Marika Tegetmeier gebildet werden. Laurin Geiger erklärte sich bereit, das neue Jugendteam zu begleiten.

Hiermit möchten wir uns bei den Jugendlichen für die Bereitschaft bedanken und wünschen viele schöne gemeinsame Stunden mit Gleichaltrigen.

Der Jugendraum wird weiterhin als „Selbstversorger“ genutzt. Ansonsten müsste ständig mit Bargeld hantiert werden. Weiteres können die Produkte von den Jugendlichen konsumiert werden, welche sie bevorzugen.

Alkohol:

Es wurde ein striktes Alkoholverbot im bzw. vor dem Jugendraum vereinbart. Ausgenommen sind etwaige Veranstaltungen ab 16 Jahren, wenn eine volljährige Person namhaft gemacht wird.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag sind Ruhetage. Es wurden die bestehenden Öffnungszeiten übernommen (01:00 Uhr), ausgenommen am Mittwoch (23:00 Uhr) Zudem sollte ab 22:00 Uhr kein Lärm erzeugt (Moped, Musik usw.) und auf die Nachbarn Rücksicht genommen werden.

Bautätigkeiten:

Der Jugendraum strahlt in neuem Glanze, da die Wände einen frischen Anstrich bekommen haben. Zudem wurde älteres Mobiliar aus dem Jugendraum verbracht sowie ein neuer Beamer installiert. Für die hohe Eigenleistung möchten wir uns vor allem bei Bgm. Simon Lins sowie David Rauch bedanken!

Neuanschaffungen:

Für etwaige Neuanschaffungen möchten die Jugendlichen selbständig Einnahmen erwirken. Gerne würden wir Sie beim diesjährigen Weihnachtsmarkt in Schnifis begrüßen und freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Jugend- und Sportausschuss
| Pascal Berchtel



© Simon Lins

Gemeindeklausur im Laurentiussaal am 17.11.



Die Dorfliste Schnifis traf sich am 17. November zu einer Gemeindeklausur, um festzuhalten, welche Vorhaben in dieser Legislaturperiode umgesetzt wurden, welche Projekte für die nächsten 1,5 Jahre noch auf die Agenda kom-

men und welche Projekte aufgegeben bzw. verschoben werden mussten.

Es nahmen 16 der 22 Dorflistenmitglieder teil. Aufgrund der schlechten Witterung musste das Ganze vom Henslerstüble in den Laurentiussaal verlegt werden.

Soziales & Kultur:

Der Ausbau der Kleinkinderbetreuung und das Betreuungskonzept für Wohnen im Alter wurden abgeschlossen. Sämtliche traditionelle Veranstaltungen, wie der Gesundheitstag oder das Adventfenster, wurden abgehalten und sind auch in Zukunft geplant. Die Schaffung eines sozialen Treffpunktes für Jung und Alt ist aktuell noch im Gange. Ein Teil der Veranstaltungen des Kulturausschusses werden vom Sozialausschuss übernommen, nachdem jener

ruhend gestellt wird. Im kulturellen Bereich wurden viele Einzelaktionen umgesetzt, vom Generationen-Fest bis hin zum „wieder aufleben lassen“ gewisser Traditionen. Das „Gemeinschaftsarchiv Walgau“ ist in Ludesch im Entstehen, um unsere Geschichte auch archivisch aufzubereiten.

Landwirtschaft, Wald & Gewässer:

Das Fördern der Regionalität und deren Direktvermarktung bzw. das Zusammenspiel mit dem Nahversorger wurde geprüft und es bedarf hier keiner weiteren Aktionen. Wichtige Themen für die nächsten 1,5 Jahre sollen die weitere Imagepflege der Landwirtschaft und die Regelung des Erhaltes der landwirtschaftlich genutzten Wege sein.



alle Fotos finden Sie online unter:

Umwelt, Energie & Mobilität:

Die Themen Überarbeitung der Umweltförderung, Mitgliedschaft ASZ, Ausbau Photovoltaik und Anpassung vom ÖPNV konnten abgeschlossen werden. Als weitere Punkte für den Rest der Legislaturperiode wurden die noch ausständige Gründungsverammlung der EEG, das Prüfen von Ridesharing und Carsharing, sowie die Maßnahmenprüfung zur Verkehrsberuhigung an der L54 angegeben.

Wirtschaft, Tourismus und Nahversorgung:

Das Thema Wirtschaftsansiedlung, Wirtschaftsförderung und Umbau vom Konsum konnte seitens des Ausschusses erledigt werden. Der Ausbau der Gastronomie wurde für diese Periode ad acta gelegt und es bleiben die Dauerbrenner „Erhalt der Nahversorgung“ und „Erhalt der Seilbahn“ ganz oben auf der Liste.

Jugend, Sport & Freizeitinfrastruktur:

Die Neuorganisation der Jungbürgerfeier, die Überarbeitung des Spielraumkonzeptes und der Erhalt der Infrastruktur wurde abgeschlossen. Auch der Jugendraum wurde entsprechend saniert und das Bespielungskonzept überarbeitet. Der Ausbau des ÖPNV in Form von Nachttaxis oder dergleichen wurde geprüft, wird aber aktuell aufgrund des geringen Bedarfs nicht umgesetzt. Noch offen für die nächsten Monate ist der Ausbau der Mountainbikestrecke in Richtung Schlins.

Raumplanung und Ortsentwicklung:

Die Vertragsraumordnung wurde eingeführt, eine Richtlinie im Umgang für Kleinräumigkeit erstellt, der Gesamtbebauungsplan verabschiedet, die aktive Bodenpolitik betrieben und das Quartiersentwicklungskonzept „Dorfkern“ abgeschlossen. In den nächsten Monaten soll nun noch das REK in ein REP überführt, der Flächenwidmungsplan überarbeitet und der Umgang mit Wohnmobilen und Privatstraßen geklärt werden. Das Thema Entwicklung „Betriebsgebiet“ wurde aufgrund der aktuellen Ereignisse rund um die Deponieerweiterung zurückgestellt.

Öffentliche Bauten & Infrastruktur:

Die Erweiterung der Kinderbetreuung wurde abgeschlossen, die Zufahrt zur Hackschnitzelhalle erstellt, das Fernwärmenetz überprüft und erweitert, das Konzept rund um den Glasfaserausbau umgesetzt, der Glasfaserausbau und die notwendigen Sanierungsmaßnahmen beim Wasser und Kanal schreiten weiter voran. Sowohl der Umbau von Feuerwehr und Bauhof als auch der Start des Baus der Notwas-

serversorgung soll nächstes Jahr starten. Einzig das Thema Hochwasserschutz Retentionsbecken Ried ist ein wenig ins Stocken geraten. Neu hinzu gekommen ist die Überprüfung geeigneter alternativer Deponieflächen im Dorfgebiet und die Überprüfung einer fußläufigen Verbindung vom Tennisclub zum Fallersee.

Aus diesen Erkenntnissen resultierend ergibt sich eine Prioritätenliste für Schnifis bis zum Frühjahr 2025:

1. Erhalt der Nahversorgung (9 Punkte)
2. Schnifner Energiegemeinschaft (8 Punkte)
3. Fahrradweg Schlins, Altersgerechtes Wohnen (5 Punkte)
4. Umbau Feuerwehr, Ausbau „MiDS“ (4 Punkte)
5. Notwasserverbund, Prüfung Deponie, Prüfung Verkehrsberuhigung (3 Punkte)
6. Imagepflege Landwirtschaft, Klärung Wegerhalt (2 Punkte)

Bgm. Simon Lins



Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2023**
3. **Beschlüsse**
 - 3.1. Zwischenfinanzierung Konsumverein Schnifis
 - 3.2. Richtlinie für Kriterien zur Übernahme von Privatstraßen in öffentliches G
 - 3.3. Zufahrt Aushubdeponie Konzett/Nigg
4. **Berichte**
 - 4.1. Petition gem. § 25 Vorarlberger Gemeindegesetz - Bericht zur Kenntnisnahme
 - 4.2. Sonstige Berichte
5. **Allfälliges**



Einladung

zur 22. Sitzung der Gemeindevertretung

Termin: Montag, den 4. Dezember 2023, um 20:00 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Christbaum-sammlung

Für die Abholung der Christbäume nach den Weihnachtsfeiertagen wird ein eigener Service angeboten.

Stellen Sie dafür Ihren komplett abgeräumten Christbaum am Dienstag, den **16. Jänner 2024**, vor Ihre Türe. Das Team des Bauhofs sammelt diese ab 07:30 Uhr ein.

Schnee-räumung

Im Ortsgebiet müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen.

Bei Schnee und Glätteis müssen sie diese auch streuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden.

die Redaktion

Bürgerservice geschlossen

Die Gemeinde bleibt **ab 25. Dezember 2023 bis 01. Jänner 2024 geschlossen**. Ab Montag, den **02. Jänner 2024** sind wir gerne wieder zu den gewohnten Bürgerservice-Zeiten für Sie da.

Friedshofs-pflege

Elisabeth Bouchareb hat die Friedhofspflege abgegeben - Wir suchen Nachfolger:in

Herzlichen Dank an Elisabeth Bouchareb, welche die Friedhofspflege von Maria Luise Dünser übernommen hat. Elisabeth jätete die Haupt- und Seitenwege und entfernte auch das wachsende Unkraut entlang der Friedhofsmauern. Da bekanntlich kein Mittel gegen Unkraut gewachsen ist, wächst dieses ständig. Daher möchten wir euch bitten, dass jene Menschen, welche die Gräber ihrer Verstorbenen pflegen, auch rundum das Grab das wachsende Unkraut entfernen - vielen DANK für eure Mithilfe.

Wir bedanken uns bei **Elisabeth Bouchareb**, sie hat in letzter Zeit dafür gesorgt, dass der Schnifner Friedhof nicht vom Wildwuchs überwuchert wurde - vielen herzlichen DANK.

Falls sie Interesse haben, die Friedhofspflege zu übernehmen, können sie sich sehr gerne bei uns im Gemeindeamt melden.



© Adobe IStock

Marvin Leierer

Unser Bauhof Schnifis hat eine Unterstützung bekommen: Marvin Leierer aus dem "Caritas Kompass Programm".

Montag- und Mittwochvormittag hilft Marvin bei Stefan und Thomas mit. Die restliche Woche unterstützt er im Bauhof Schlins.

Wir freuen uns, Marvin bei uns im Team zu haben.

Mit dem Programm Kompass Assistenz ermöglichen wir Interessierten einen direkten Einstieg in den Arbeitsmarkt. Diesen Schritt gehen wir gemeinsam. Denn integratives Arbeiten bedeutet für uns ein Arbeitsplatz mit persönlicher Assistenz.

Weitere Informationen unter www.caritas-vorarlberg.at



Caritas Vorarlberg

Marvin stellt sich vor:

Mein Name ist Marvin Leierer, ich bin 19 Jahre alt. Ich bin gerade in der Caritas Qualifizierung und habe meinen Ausbildungsplatz beim Sunnahof Tufers in Göfis. Hier arbeite ich in der Holzwerkstätte und kenne mich gut mit den dortigen Produkten und Fertigungsschritten aus. Meine Interessen befinden sich im Bereich Montage, Lager, handwerkliche Berufe, Hausmeistertätigkeiten und Autos. Gerne möchte ich viele Arbeitsbereiche kennenlernen und so für mich herausfinden, was mir am besten gefällt. Ich bin sehr hilfsbereit und engagiert und bin handwerklich geschickt.



Objekte mit Graffitis besprüht

Die Gemeinde Schnifis ist in Zusammenarbeit mit all seinen Partnern sehr bemüht, allen Bewohnern ein vielfältiges Angebot an Erholungsmöglichkeiten und zur Freizeitgestaltung anzubieten. Leider wurden in letzter Zeit vermehrt verschiedene Objekte mit Graffitis verunstaltet, wodurch neben den entstandenen Kosten auch eine Unmenge ehrenamtlich geleisteter Stunden zunichte gemacht wurde. Sachbeschädigung ist kein Kavaliersdelikt und zieht in letzter Konsequenz eine Anzeige mit sich. Wir bitten daher die Bevölkerung, eventuelle Beobachtungen, vor allem im Bereich des Wald-Wissen-Weg und dem Blockhütle, beim Gemeindeamt zu melden.



© Günter Dünser

Institution & Schnüfluencer# 16

Unser wichtigster Wassermann Stefan Dünser

Trinkwasser ist ohne Zweifel unser wichtigstes Lebensmittel. Wer von uns hat nicht schon nach einer langen Reise zuhause zuerst den Wasserhahn aufgedreht, um ein Glas frisches Wasser zu genießen? Die sehr gute Wasserqualität in Schnifis ist für uns normal, doch die Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser ist auch bei uns keine Selbstverständlichkeit. Gerade in Zeiten des Klimawandels und angesichts der steigenden Temperaturen fragt man sich, ob unsere Trinkwasserversorgung gefährdet ist und wie wir diesen Standard halten können. Neben vielen anderen Akteuren kommt der Gemeinde hier eine wesentliche Aufgabe zu.

Die Bürgerredaktion will es genauer wissen und hat dazu Stefan Dünser befragt.

Stefan, du bist in Schnifis Leiter des Bauhofs. Welche Aufgaben fallen dir in dieser Funktion zu?

Als Bauhofleiter bin ich verantwortlich für alle öffentlichen Gebäude der Gemeinde inkl. Schule und Kindergarten, für Bauangelegenheiten wie beispielsweise Bauanzeigen, Baubewilligungsansuchen, Bauverhandlungen, weiters für alle Grün- und Spielflächen, die Wanderwege, den Friedhof, für die Straßen inkl. Sommer- und Winterdienst. Zudem gehören in meinen Aufgabenbereich der Abfall (Deponie, Grünmüll, Sondermüll), das Kanalnetz und die Straßenbeleuchtung. Und nicht zuletzt bin ich zuständig für die Glasfaserverrohrung, die Wasserversorgung und Betriebsverantwortlicher für das Heizwerk.

Das ist eine ganze Menge! Vor allem sind die Tätigkeiten sehr unterschiedlich.

Das stimmt. Die Aufgaben nehmen immer mehr zu und ohne die Unter-

stützung meines Mitarbeiters Thomas Mosel wäre dieses Pensum nicht zu bewältigen. Was die Verschiedenartigkeit der Tätigkeiten anbelangt: Genau das macht den Reiz meiner Arbeit aus.

Uns interessiert heute speziell die Wasserversorgung in Schnifis. Du bist der Wassermeister der Gemeinde. Was heißt das? Wofür bist du in diesem Zusammenhang konkret zuständig?

Der Wassermeister ist dafür zuständig, dass zu jeder Zeit ausreichend Wasser in angemessener Qualität zur Verfügung steht. In Österreich ist jeder Betreiber von Wasserversorgungsanlagen verpflichtet, entsprechend geschultes Personal zur fachkundigen Erledigung des Betriebs, der Wartung und der Instandhaltung anzustellen. Um diese Qualifikation zu erhalten, habe ich am WIFI einen Kurs absolviert und nach der Abschlussprüfung das ÖVGW-Wassermeister-Zertifikat erworben. Dieses muss alle fünf Jahre verlängert werden. Voraussetzungen dafür sind der Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen und das Ablegen einer Verlängerungsprüfung.

Welche Aufgaben fallen für dich im Zusammenhang mit der Trinkwasserversorgung an?

Ich kontrolliere jeden Montag den Datenschreiber und speichere die Daten auf eine spezielle Diskette. Dabei wird die Menge des Wassers geprüft, das von der Quelle kommt (Minimalwert, Maximalwert...), und wie viel davon ins Netz geht. Weiters führe ich ein Wartungsbuch und mache Messungen und Überprüfungen der Leitung von Bassig.

Als Zuständiger für die Haushaltsanschlüsse gilt es immer wieder Lösungen für Probleme bei auftretender Nässe (z.B. im Rasen, in der Waschkü-

che) zu finden und die dabei notwendigen Reparaturen bei einem Rohrbruch durchzuführen.

Im Moment wird im Oberdorf kräftig gegraben. Was passiert dort?

Im Zuge der Erschließung des Spicherackers erfolgt gerade der Austausch und die Erweiterung von 300 m Hauptwasserleitung. Obwohl wir insgesamt einen guten Stand bezüglich Leitungen haben, müssen demnächst die ältesten Leitungen erneuert werden, die zwischen 50 und sogar 70 Jahre alt sind. In den letzten 10 bis 15 Jahren wurde bereits einiges erneuert, z.B. bei der Alten Landstraße und der Bludescher Straße.

Welche Stör-/Problemfälle treten im Zusammenhang mit der Wasserversorgung auf?

Am häufigsten gibt es natürlich Rohrbrüche, die öfters nachts, an Sonn- und Feiertagen oder sogar kurz vor Urlaubsantritt auftreten. Einmal mussten wir sogar am 23. Dezember ausrücken. Bei auffallendem Wasserverlust ist oft eine mühevolle systematische Suche notwendig, die teilweise wochenlang dauert, bis die Ursache gefunden wird. Große Unterstützung erhalten wir hier von den Stadtwerken Feldkirch, mit denen wir seit 20 Jahren eine Kooperationsvereinbarung haben. Sie haben einen 24x7-Störmanager, der im Notfall ein Problem behandelt und die richtigen Personen zuweist. Für die Lösungsfindung steht ihnen modernste Technik zur Verfügung, womit sich eine gut eingespielte Zusammenarbeit ergibt.

Wie kann die Wasserqualität aufrechterhalten werden?

Wir können uns in Schnifis bezüglich der ausgezeichneten Wasserqualität glücklich schätzen.

Obwohl das Wasser komplett unbehandelt ist, scheint es trotzdem inner-



halb des Dorfes noch Abstufungen zu geben, denn einige Leute behaupten: „Dr Winkel-Brunna hät s´beschte Wasser!“

Das Umweltinstitut führt einmal jährlich eine Kontrolle durch, deren Ergebnis sogleich im „Schnüfis uf än Blick“ bekannt gemacht wird (letztmals in der September-Ausgabe).

Wie viel Wasser verbrauchen die Schnifner im Schnitt und wofür wird das Wasser hauptsächlich verwendet?

Der österreichische Durchschnitt von 140 l im Tag pro Person wird in Schnifis bei weitem nicht erreicht. Hauptverbraucher des Schnifner Wassers sind die Landwirtschaft und die Sennererei.

Siehst du eine Gefahr für die Wasserversorgung in Schnifis?

Derzeit sind für mich keine größeren Schwierigkeiten denkbar. Auch bei einem Blackout, also wenn die Stromversorgung ausfällt, bleibt die Wasserversorgung aufrecht (in Schnifis ist aufgrund des Gefälles keine Pumpe notwendig). Auch was die Niederschlagsituation betrifft, ist die Lage unbedenklich. Die Schnifner Quelle bringt so viel Schüttung, dass die Situation konstant ist.

Die Ausnahme bildet ein sehr trockener Sommer und Herbst, wie es 2018 der Fall war. Wenn es so weitergegangen wäre, hätte es ab Jänner/Februar Wasserknappheit gegeben.

Wie ist die Notversorgung geregelt?

Mit der im Jahre 2002 errichteten Verbundleitung mit der Wasserversorgung Dünserberg werden nun auch die höhergelegenen Gebäude von Schnifis sowie während der Bauarbeiten an der Allmeinquelle das gesamte Dorf versorgt.

Gibt es Pläne, um die Wasserversorgung auch in Zukunft auf diesem hohen Level zu gewährleisten?

Aktuell entsteht gerade ein Trinkwassernetzverbund mit den Gemeinden Bludesch, Gais, Schlins, Röns, Düns, Dünserberg. Im Dünserwäldle ist die Errichtung eines zweiten Hochbehälters geplant (Baustart 2024, Dauer der Bauzeit ca. 2 Jahre). Dadurch kann bei Wassermangel in den Hanglagen auf den Grundwasserspeicher in der Talebene zugegriffen werden.

Was hat sich in deiner 20-jährigen Tätigkeit als Wassermeister verändert?

Die größte Veränderung ist sicher der verbesserten Technik zuzuschreiben, wie beispielsweise bei der Auffindung von Rohrbrüchen oder der Überwachung und Kontrolle des Wassers. Weiters werden Wasseruhren seit etwa 10 Jahren nicht mehr von Gemeindebediensteten ausgelesen. Dafür war ich früher ca. 2 Wochen in den Häusern unterwegs. Heute wäre das nicht mehr möglich, weil kaum noch jemand tagsüber zuhause anzutreffen ist.

Welchen Beitrag können/sollen wir Schnifner und

Schnifnerinnen für eine funktionierende Wasserversorgung leisten?

Die Erneuerung der Wasserleitung ist trotz der damit verbundenen Unannehmlichkeiten für die Zukunft von großer Wichtigkeit. Daher kann ich die Bevölkerung hier nur um Verständnis und Unterstützung bitten.

Stefan, vielen Dank für dieses wertvolle Gespräch.

die Bürgerredaktion | Renate Veith-Berchtel & Gebhard Berchtel

© Gebhard Berchtel

Factbox

Seit wann gibt es eine Wasserversorgung in Schnifis?

Vor dem Jahr 1900 gab es im Dorf kein einziges Wohngebäude, das mit Fließwasser versorgt wurde. Das Wasser für Haus und Stall holten die Leute von den 3 Dorfbrunnen (Krone, Pfarrhof, Adler) und trieben das Vieh dort regelmäßig zur Tränke. Die Brunnen wurden mit Trinkwasser von der Quelle hinter dem Bädlestall in Döcheln (Holzwasserleitungen) ins Dorf geleitet.

Als 1903 und 1904 die neue Straße durch das Dorf ins Walsertal gebaut wurde, ersetzte man die Döchelleitungen durch „moderne“ Eisengussrohre. Als neue Quelle wurde 1903 erstmals die Allmeinquelle gefasst, die in den 60er-Jahren saniert und 2008 aufgrund wiederholter bakterieller Belastungen komplett neu gefasst wurde.

Diese Maßnahmen führten dazu, dass bis heute unbehandeltes Quellwasser an die Schnifner Bevölkerung geliefert werden kann!



Aus Frauensicht

Michaela Perl

Marketenderin mit Herz

Vor 9 Jahren waren viele meiner Freundinnen bei der Gemeindemusik Schnifis. Leider konnte ich kein Blasinstrument spielen, wollte aber als gesellige Person trotzdem gerne bei einem Verein dabei sein. Deshalb bewarb ich mich als Marketenderin und bin jetzt seit 2015 Vereinsmitglied.

In den letzten Jahren war ich bei tollen Ausrückungen und Veranstaltungen mit dabei. Dazu zählen der legendäre Musikball, unsere Winterwiesn, verschiedene Vereinsausflüge, Musikfeste, traditionelle Konzerte und andere Veranstaltungen. Auch bei kirchlichen Ausrückungen bin ich mit dabei und nehme so aktiv am Dorfleben von Schnifis teil.

Durch die Tätigkeit als Marketenderin behalte ich den Kontakt zu meinen

Freunden und anderen Dorfbewohnern. Beim Schnapsverkauf komme ich immer wieder mit neuen Menschen in Kontakt und erfahre so spannende Lebensgeschichten.

Bei Marsch-Ausrückungen laufen meine Marketenderinnen-Kolleginnen und ich in unseren schönen Trachten ganz vorne mit.

In Schnifis ist mein Herz! Auch wenn ich mal nicht mehr hier wohnen sollte, könnte ich mir nicht vorstellen, den Verein zu wechseln, da ich mich bei der Schnüfner Musik einfach wohl fühle.

Wusstet ihr, dass wir gerade Marketenderinnen suchen?

Meldet euch bei Interesse und Fragen gerne bei der Gemeindemusik Schnifis oder direkt bei mir!

Eure Michi

"In Schnifis ist mein Herz!"



© Michaela Perl

Landessprecherinnen der Grünen Jugend Vorarlberg

Evelyn Dünser aus Schnifis und Valentina Walch aus Bings wurden im September beim 5. Landeskongress der Grünen Jugend zur neuen Doppelspitze gewählt und sind somit die aktuellen Landessprecherinnen der Grünen Jugend Vorarlberg.

Was Evi zum Mitmachen in der Grünen Jugend motiviert: „Die Klimakrise mit all ihren fatalen Folgen können wir nur gemeinsam verhindern. Deswegen ist es besonders wichtig, dass sich viele Menschen organisieren und wir gemeinsam für eine bessere Zukunft für alle kämpfen!“ Landesrat Daniel Zadra gratulierte den beiden neuen Landessprecherinnen: „Ich wünsche mir eine laute und starke Grüne Jugend, die auch uns auf die Finger schaut. Denn die Jugend darf und muss kritisch sein, es ist ihre Zukunft!“

Herbert Dünser



Foto: Grüne Jugend

Neues vom Seniorenbund

Am Freitag, 17. Nov., traf sich der Vorstand bei Obfrau Annemarie Hartmann am Dünserberg, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und die Planung für das kommende zu starten. Annemarie führte professionell durch den Abend. Hier der Ausblick 2024 auf einen Blick:

Faschingskränze
Montag, 5. Februar 2024,
Dorfsaal Düns

Mitgliedsbeitrag
23 € Einzelperson, 42 € Paar

Neuer Name - neue Rechtsform
Vorarlberg 50plus möchte neu als Verein das breite Angebot allen ab 50 zugänglich machen.

Vorhaben unserer Ortsgruppe
zum Vormerken
Frühjahrsausflug - Tagesfahrt
Exkursion
Wanderung



Teilnahme an Veranstaltungen der Landesorganisation

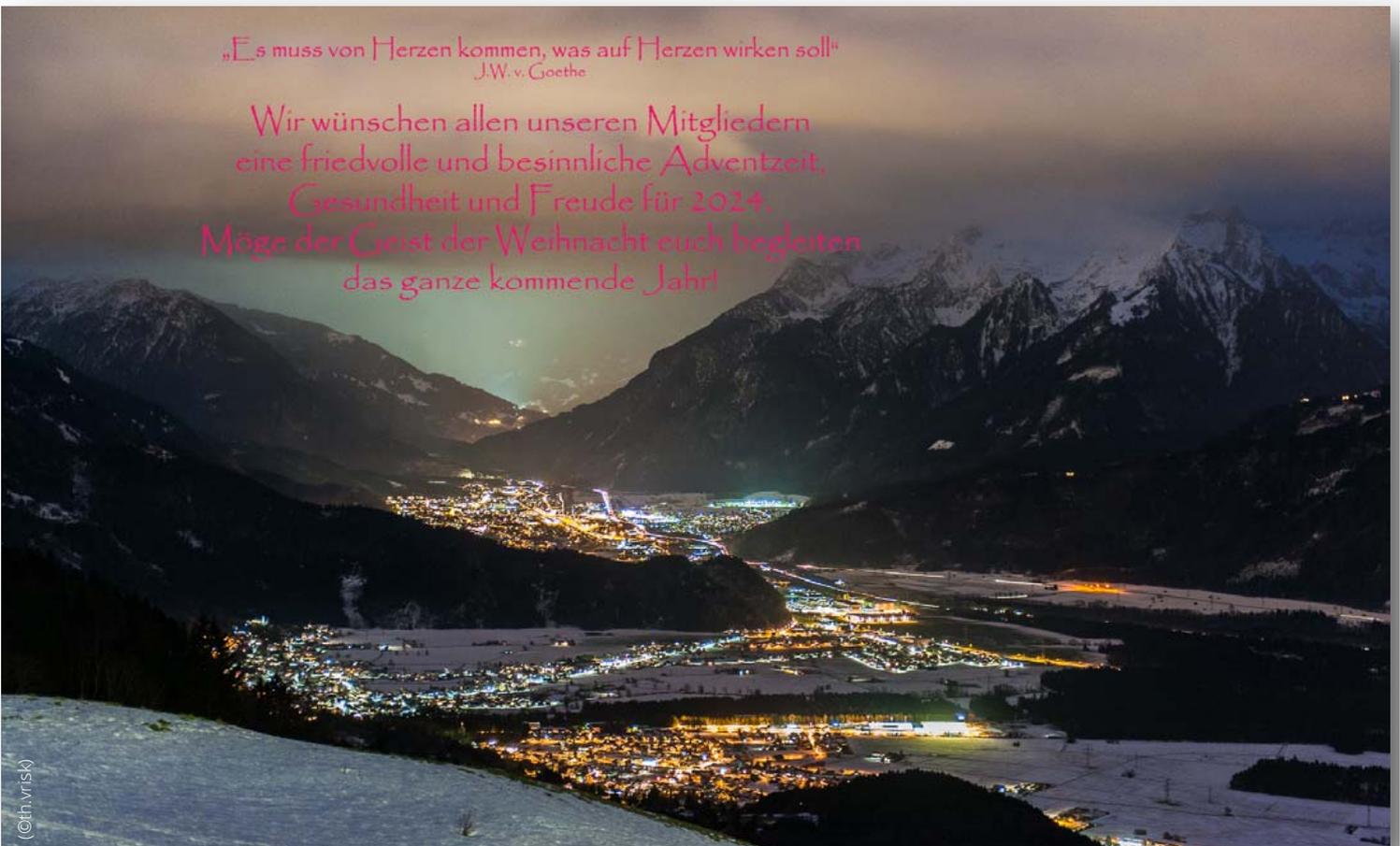
Mo, 10./Di 11. Juni:
Bodenseeschiffahrt Meersburg

Fr, 21. Juni, 14⁰⁰ Uhr
Landestreffen Götzis (Mösle)

Do, 22. August
Landeswandertag Sonnenkopf

„Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll!“
J.W.v. Goethe

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern
eine friedvolle und besinnliche Adventzeit,
Gesundheit und Freude für 2024.
Möge der Geist der Weihnacht euch begleiten
das ganze kommende Jahr!



Pfarre Schnifis

Termine zum Vormerken



Freitag, 01.12.2023	19:00	Adventbesinnung mit der Gruppe Grenzenlos
Freitag, 04.12.2023	07:00 Uhr	Schülerrorate
Sonntag, 17.12.2023	19:00 Uhr	Bußfeier
Montag, 11.12.2023	06:00 Uhr	Erwachsenenrorate mit anschl. Frühstück
Sonntag, 24.12.2023	09:30 Uhr 16:00 Uhr 22:00 Uhr	Pfarrmesse Krippenspiel Christmette
Dienstag, 26.12.2023	08:45 Uhr	Festgottesdienst mit Kindersegnung
Sonntag, 31.12.2023	23:30 Uhr	Anbetung zum Jahreswechsel Wir beten vor dem ausgesetzten Allerheiligsten und bitten Gott, uns während des Jahreswechsels zu begleiten und um seinen Segen für das Neue Jahr 2024.

2024

Donnerstag und Freitag, 04. und 05. Jänner 2024	nachmittags	Die Sternsinger ziehen durch Schnifis
Samstag, 06.01. 2024	08:45 Uhr	Festgottesdienst mit den Sternsingern
Sonntag, 14.01.2024	08:45 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten
Sonntag, 28.04.2024	10:00 Uhr	Erstkommunion
Samstag, 29.06.2024	16:00 Uhr	Firmung

Kriegerjahrtag

Kriegerjahrtag in Schnifis

Wir gedenken den 50 Verstorbenen der beiden Weltkriege. Eine Tradition, die uns jedes Jahr an die Leiden des Krieges erinnert. In Österreich beinahe 80 Jahre her, an anderen Orten der Erde tagesaktuell. Bgm. Simon Lins





MiDS

Mitanand im Dorf z` Schnüfis

Pizzabackkurs:

Tom Hoexter & Uli Tegetmeier laden zu einem außergewöhnlichen Pizzabackkurs ein!

"Zämma ko"

Traditionell veranstaltet durch die Bäuerinnen findet das nächste "Zämma ko" am 13.12. statt. Dieses Mal mit dem Handarbeitsschwerpunkt "strickfilzen". Alle Infos bei Karin Amann.

www.schnifis.at

„Pizzabackkurs“

mit Tom Hoexter
Trattoria Küföwe
Leipzig-Süd

Wir backen unter Toms Anleitung die traditionelle Pizza. Am Abschlussabend den 31. Jänner servieren wir und für das ganze Dorf - solange der Vorrat reicht!

Kosten: € 50,00 pro Person

INFO: Mehrtägiger Kurs

28. 30. & 31. Jänner im Laurentiussaal
jeweils ab 18:00

Mach oh mit :) wir freuen uns auf einen tollen Pizzabackkurs mit euch!

Alle Infos im Gemeindeamt
Tina Martin E: tina.martin@schnifis.at oder T 05524 8515-0

MiDS Mitanand im Dorf z` Schnüfis
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20
Vorarlberg
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

www.schnifis.at

ik Bäuerinnen Schnifis

„Zämma ko“

Socken fertig stricken...
Einen Jass klopfen...
Nette Gespräche...

13.12.
Strickfilzen von Hausschuhen.
Alle Infos bei Karin Amann

NEU: im Laurentiussaal

immer mittwochs..

08.11 | 13.12. | 10.01 | 21.02 | 13.03
jeweils 14.00 bis 16.30

Kumm o vorbei, mir freuan üs uf di :)

keine Anmeldung erforderlich!
Bäuerinnen Schnifis | Karin Amann

MiDS Mitanand im Dorf z` Schnüfis
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20



Food Truck Fritig

Erster Foodtruck- Fritig mit dem kleinsten Foodtruck der Welt!!! Danke ans @henslerstueble für die sensationellen Käsknöpfe! Und Danke auch an die Broteinheit für die sensationelle Pizza :)

"Zämma ko" Bäuerinnen

Das erste "Zämma ko" fand am 08.11. im Laurentiussaal statt. Freuen uns auf weitere gemütliche Nachmittage.

"Zämma ko" Family

Das erste "Zämma ko" fand am 22.11. im Laurentiussaal statt. Groß und Klein haben diesen Spielenachmittag genossen :)



Foto: KiGa, Alexandra Amann

Us der Geschichta- Kischta

Der Sakerdia*

Es war kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, der alte Kronenwirt lebte noch, und die Schnifner Seelen wurden von Pfarrer Ruß betreut. So mancher ältere Dorfbewohner erzählt noch heute gerne von diesem Pfarrherrn. Er hat es verstanden, mit den Leuten umzugehen. Mit der Schuljugend hat er sich des Winters sogar auf Schneeballschlachten eingelassen.

Weniger gefreut an den Schneeballspielen der Buben haben sich aber die Töchter des Kronenwirts. Denn dieser wollte, dass die Tür zu seinem Gasthaus stets offenstand. Das aber war für die übermütigen Burschen ein einladendes Ziel. Sie rannten die Treppe bei der Krone hinauf, warfen ihre Schneebälle in den Gang des Gasthauses und verschwanden wieder über die andere Seite der Treppe.

"Na wartet," dachte sich Anna, die zweitjüngste Wirtstochter, als sie draußen die Buben vernahm und daran dachte, dass sie nachher wieder den ganzen Gang aufputzen müsste, "euch werd' ich diesen Unfug schon austreiben!" Sie drückte sich hinter den Türstock. Dort brauchte sie auch gar nicht lange zu warten: Harte Schuhsohlen auf den Stiegentritten ließen Anna aufhorchen. Ob es einer von s'Lehrers Buben ist? Die sind ja bei jedem Streich dabei! Jetzt gleich musste er an der Türe vorbeikommen. Mit zupackenden Armen schnellte Kronenwirt's Anna hinaus. "So du Sakerdia, jetzt han i di!" Sie hatte es schon gesagt, als es sie peinlich durchzuckte - es war nämlich der hochwürdige Herr Pfarrer, den sie umklammert hielt.

(Herbert Dünser nach Anna Berchtel)



© Herbert Dünser

* Fluchen war und ist ein Verstoß gegen eines der 10 Gebote Gottes („Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren“) und somit eine Sünde. Dennoch, vor allem wenn einem ein Missgeschick widerfuhr, entfloß immer wieder so manchem Mund ein gotteslästerlicher Ausdruck. Um diesen abzuschwächen, wird das Unwort oft abgeändert. Aus „Kruzifix“ wird „Ze fix!“, aus „Sakrament“ wird „Sack Zement!“. Oder ein heiliges Wort wird Französisch wiedergegeben (als ob Gott nicht Französisch verstündel). So wurde aus „Heiliger Gott!“ „Sacre Dieu“. Dieses etwas schlampig „Sakerdia“ ausgesprochene Wort wurde bei uns vor allem für Spitzbuben oder ungezogene Lümmel verwendet.

David Dünser Vorarlberger Zivi des Jahres

David Dünser wurde am 16.11. in Wien als Vorarlberger Zivildienner des Jahres ausgezeichnet. Aufgrund seiner wertschätzenden und offenen Art sowie seines ausgezeichneten Umgangs mit den Kindern nominerte ihn die Spielkiste Schlins.

Die Vielseitigkeit seines Engagements hinterließ bei der Jury wohl genügend „Leuchtturm-Einblicke“, weshalb Staatssekretärin Claudia Plakholm dem jungen, in Schlins lebenden Schnifner die Urkunde überreichte.

Nach einem Vorstellungsvideo, das eine Woche zuvor am Waldspielplatz der Waldflöhe in einem idyllischen Walgauer Wald gedreht wurde, beantwortete er auf der Bühne noch einige Fragen. Auf humorvolle Weise erzählte er dem Publikum und den

Moderatoren von seinen Tätigkeiten als Zivi: Von der Arbeit auf Augenhöhe mit den Kindern, dem Spielen und Reden, über das Einbringen der eigenen Erfahrungen bis hin zur Möglichkeit, als Zivi genügend Zeit für die Kinder zu haben. Er schilderte auch seine Zukunftsaussichten und wie der Zivildienst seinen Werdegang beeinflusst hat und weiterhin beeinflussen wird. Für sein **Buchprojekt „Hansi Hase“ (siehe Seite 17)** erhielt er Applaus.

Nun kann sich David wieder seinen Aufgaben in der Kinderbetreuung, im Psychologie Studium und in der Finalisierung seiner Projekte widmen. „Jetzt reicht's wieder mit der Ehrung“, sagt er, doch er hofft, diese für die Bewerbung seiner Bücher nutzen zu können. Der junge Autor sucht noch Sponso-

ren und Käufer. Sein und Freundin Annabells Ausmalbuch **„Abenteuer Wald“**, mit vielen waldpädagogisch aufbereiteten Infos, kann bereits als Weihnachtsgeschenk bestellt werden. Das Bilderbuch „Hansi Hase“ kann für nachweihnachtliche Geschenke vorbestellt werden und wird Anfang 2024 ausgeliefert. Doch bis es soweit ist, bedarf es vieler Vorbestellungen, damit eine ausreichend große Auflage realisiert werden kann. Falls ein Unternehmen nach nachhaltigen Werbemitteln sucht, kann gegen einen Sponsoringbeitrag das Firmenlogo auf die letzten Seiten des Buchs gedruckt werden.

David möchte allen Freunden, Bekannten und seiner Familie danken, die ihn unterstützt haben und noch unterstützen werden!

Ehrenamtliche Schnifnerinnen beim Danke-Abend geehrt

Ehrenamt spielt in Vorarlberg eine bedeutende Rolle. Ob durch Vereine oder privat, lang- oder kurzfristig, freiwilliges Engagement hat einen hohen Stellenwert.

Beim Danke-Abend für den Bezirk Feldkirch am **28. September 2023** in Klaus wurden insgesamt 151 Personen für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt, darunter auch 4 Schnifnerinnen. Gemeinsam mit Landtagspräsident Harald Sonderegger und Landesrat Christian Gantner dankte Landeshauptmann Markus Wallner den Anwesenden für ihren Einsatz und unterstrich die große Bedeutung des Ehrenamtes für das Land.

Das Ehrenamt wird im Bezirk Feldkirch aktiv gelebt, sowohl im privaten Bereich als auch in den rund 340 Vereinen. Wie vielfältig und tief verankert dieses Ehrenamt ist, zeigten die Auszeichnungen beim Danke-Abend. Ziel der Veranstaltung war einmal mehr,

die Ehrenamtlichen vor den Vorhang zu holen.

Der Danke-Abend ist Teil der Aktion „Ehrenamt“, mit der das Land Vorarlberg seit über 25 Jahren seine Wertschätzung gegenüber ehrenamtlich engagierten Menschen zum Ausdruck bringt.

Für Ihren ehrenamtlichen Einsatz wurden folgende Schnifnerinnen geehrt:

Anita Lins, Maria Luise Dünser, Zita Amann sowie Angelika Duelli*. Herzlichen Dank für euren großartigen Einsatz.



v.l.n.r Veronika Duelli, Anita Lins, Maria Luise Dünser, Zita Amann und LH Markus Wallner (*Angelika Duelli war an diesem Abend leider verhindert, daher nicht auf dem Foto)

© Land Vorarlberg

ERSCHEINT ANFANG 2024 • JETZT VORBESTELLEN!

HANSI HASE

Glaubst du an etwas? Ab 4 Jahren

BUCHER

ÜBER DAS PROJEKT

Ziel ist es, Kindern unterschiedliche Glaubensrichtungen so objektiv wie möglich und auf spielerische Weise näherzubringen. Mit diesem Anspruch startete der 22-jährige Vorarlberger David Dünser gemeinsam mit dem Verein „Spielerische Bildung bringt's“ das Kinderbuchprojekt „Hansi Hase – Glaubst du an etwas?“. Verpackt in eine Heldenreise sollen die Kinder verschiedene religiöse und ideologische Glaubenssysteme kennenlernen. Die Geschichte wird durch die liebevollen Illustrationen der Vorarlbergerin Nina Schmid bereichert und zielt darauf ab, den Horizont sowohl der kleinen Leser als auch der großen Vorleser zu erweitern.

DAS BUCH BIETET ...

- Einblicke in diverse Glaubenswelten
- erste interkulturelle Lernerfahrungen
- Selbstkompetenz-Förderung
- Vorbildwirkungen für Werte wie Akzeptanz, Wertschätzung und Empathie

UND VIELES MEHR!

BUCHER

Mit dem BUCHER Verlag in Hohenems haben der Autor und die Illustratorin einen kompetenten und erfahrenen Partner. Der Verlag wird das Bilderbuch Anfang 2024 veröffentlichen.

MEHR INFOS UNTER
www.bucherverlag.com

BUCH VORBESTELLEN

Scanne den QR-Code, um das Buch vorzubestellen:

Hansi Hase Kinderbuch
Erscheint Anfang 2024
Hardcover
32 Seiten · 27 x 21 cm
EUR 18,50 | CHF 19,90

barbara bewegt

16

17

Yoga Kurse
ab Jänner 2024

	Montag	Dienstag	Mittwoch
8:45 bis 10:00 Uhr	Gesundheits-Yoga Bewegungsraum Sonntag		Gesundheits-Yoga Bewegungsraum St. Gerold
17:15 bis 18:15 Uhr			Rückbildungs-Yoga Bewegungsraum St. Gerold
18:30 bis 19:45 Uhr	Gesundheits-Yoga Bewegungsraum St. Gerold	Gesundheits-Yoga Bewegungsraum VS Sonntag	Schwangerschafts-Yoga Bewegungsraum St. Gerold
20:00 bis 21:15 Uhr	Flow-Yoga Bewegungsraum St. Gerold	Flow-Yoga Bewegungsraum VS Sonntag	Männer-Yoga Bewegungsraum St. Gerold

Kursstart : Montag 15.01., Dienstag 16.01. und Mittwoch 17.01.

Kindergarten

So war der Herbst der schlauen Füchse im Kindergarten



Bianca
Büchler

Wir möchten euch gerne an unseren aufregenden Tagen im Kindergarten teilhaben lassen. Gemeinsam haben wir bereits viele spannende Erfahrungen gesammelt.

Zunächst möchten wir euch unsere neue Kindergartenassistentin vorstellen. Bianca wird uns sowohl im Kindergarten Schnifis als auch als Springerin für die Kibe Jagdberg tatkräftig unterstützen.

Vielen Dank für deine Unterstützung und dein Engagement. Wir freuen uns bereits auf viele gemeinsame Erlebnisse, ähnlich denjenigen, die wir im aktuellen Kindergartenjahr bereits miteinander teilen durften.

© Fotos: Privat

Was war bei den schlauen Füchsen seit Kindergartenbeginn schon los?

Willkommen im Kindergarten – die ersten Tage

Die ersten Kindertage sind aufregend für die Kinder, sie erleben viele neue Dinge, lernen Freunde kennen und entwickeln soziale Fähigkeiten. Wir unterstützen sie bei ihrer Eingewöhnung und fördern ihre Freude am Lernen und Entdecken. Es ist der Start einer spannenden Bildungsreise, und wir sind stolz, Teil dieser Entwicklung zu sein.

Erntedank

Erntedank ist eine Zeit, in der wir für die Gaben der Natur danken. Unsere Feier erlaubt uns, unsere Dankbarkeit für gesunde Lebensmittel zu teilen, und wir genießen eine köstliche und gesunde Jause danach.

Clownfrau Blombine

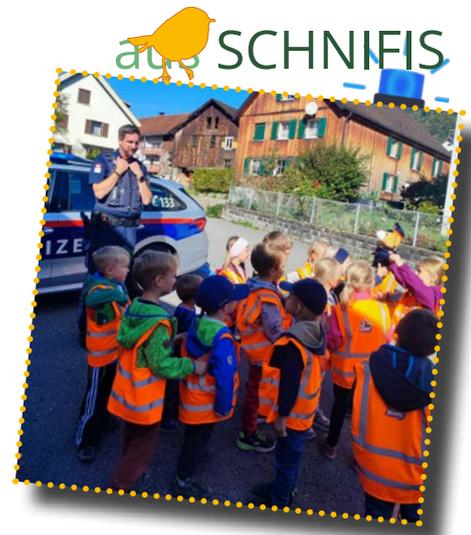
Unsere Clownfrau Blombine im Straßenverkehr hat ähnliche Herausforderungen wie die Kinder. Sie ist mit den Regeln noch nicht vertraut und gerät manchmal in gefährliche Situationen. Die Kinder, die bereits ein gutes Verständnis für den Straßenverkehr haben, konnten ihr wertvolle Tipps geben. Vielen Dank für deinen Besuch!



Blaulichttage

Blaulichttage im Bildungscampus Schnifis:

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Volksschule Schnifis. Wir schätzen die großartige Zusammenarbeit und die Wertschätzung, die uns während des gesamten Schuljahres sowie bei den gemeinsamen Blaulichttagen des "Bildungscampus Schnifis" entgegengebracht wurden, sehr. Vielen herzlichen Dank!



Rettung

Vielen Dank, Rainer, für die Einblicke in die Rettungsarbeit! Die Erfahrung ermöglicht den Kindern, Ängste abzulegen und ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung der Rettungsdienste zu entwickeln. Frühzeitige Bekanntschaft mit ihnen fördert Sensibilität, Mitgefühl und die Bedeutung von Hilfsbereitschaft.



Bergrettung

Auch in diesem Jahr erhielten wir wertvolle Einblicke in die Arbeit der Bergrettung, dank Manfred, der die Fragen der Kinder beantwortete. Diese Erfahrung lehrt Kinder Sicherheit und Verantwortung in den Bergen, fördert ihr Verständnis für die Natur und sensibilisiert sie für Rettungsdienste und den Umweltschutz.

Polizei

Endlich ist es uns gelungen, trotz der angespannten Personalsituation, einen Polizisten im Kindergarten willkommen zu heißen. Vielen Dank an Markus! Die Kinder sind stolz darauf zu zeigen, wie gut und sicher sie bereits die Straße überqueren können. In einigen Situationen wurden sie von Verkehrsteilnehmern vor echte Herausforderungen gestellt, die es den Kindern schwer machten, sicher über die Straße zu gehen. Einige Autofahrer verhielten sich beispielsweise unvorhersehbar, indem sie langsam auf den Zebrastreifen zufuhren und dann plötzlich beschleunigten, anstatt anzuhalten. Es gab auch einen Motorradfahrer, der ohne Helm unterwegs war und einen Beifahrer dabei hatte. Ein viel zu schneller Mopedfahrer bog schnell in eine Seitenstraße ab, als er den Polizisten bemerkte. Schließlich zeigte uns ein Traktorfahrer, wie schnell er mit seinem großen Traktor an den Kindern am Zebrastreifen vorbeifahren konnte.

Genau aus diesen Gründen üben wir im Kindergarten fast täglich mehrmals das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Unter anderem, ist es uns wichtig, den Kindern beizubringen, den Zebrastreifen erst dann zu überqueren, wenn die Fahrzeuge vollständig zum Stillstand gekommen sind. Daher warten sie geduldig, bis die Räder tatsächlich stehen.

18

19

Feuerwehr

Die Kinder erkundeten voller Begeisterung das Feuerwehrgebäude, die Feuerwehrautos und die Ausrüstung. Großer Dank geht an Rainer und Thomas für ihre Zeit und die aufregende Fahrt im Feuerwehrauto!

Durch diese Erfahrung lernen die Kinder mehr über Teamarbeit und schnelle Reaktionen in Notfallsituationen. Gleichzeitig wächst ihre Wertschätzung für diejenigen, die in Notsituationen Hilfe leisten, und sie werden vielleicht auch ermutigt, sich in der Zukunft als potenzielle Helfer in der Gemeinschaft einzubringen.



Hauswirtschaftliche Tätigkeiten im Kindergarten:

Hauswirtschaftliche Tätigkeiten sind ein wichtiger Teil des Kindergartenjahres und fördern die Entwicklung der Kinder. In diesem Jahr haben wir zusammen eine Vielzahl von Gerichten zubereitet und genossen, was den Kindern praktische Küchenfertigkeiten vermittelt und Wertschätzung für Lebensmittel lehrt. Sie entwickeln ein Verständnis für Nachhaltigkeit und Verschwendung und stärken ihre sozialen Fähigkeiten durch gemeinsames Kochen und Essen. Dies trägt zur Entwicklung gesunder Essgewohnheiten und zur Förderung von Selbstständigkeit und Verantwortung bei.



Hier ein kleiner Auszug aus unseren Kochkünsten:

Menu

Kürbissuppe: Mit Kürbissen die uns die liebe Ida von zuhause mitgebracht hat – vielen Dank!

Dinkelwaffeln: Mit Eiern die uns Theresa mitgebracht hat – vielen Dank!

Schneckenbrötchen Knäckeibrot – unser Favorit gedörrte Äpfel täglich abwechslungsreiche Jause mit Obst, Gemüse, Brot, Käsewürfel, Joghurt und Co.: Hier ein großes Danke an die Sennerei die uns jährlich Gutscheine für die Jause sponsert!



Food Truck



Am 10.11.23 wurde der Kindergarten von der Gemeinde zum Food Truck Fritig auf eine Pizza eingeladen. Die Kinder freuten sich sehr, und genossen die leckere Pizza. Ein herzlicher Dank geht an die Gemeinde Schnifis für ihre großzügige Unterstützung und die gelungene Veranstaltung.



Martinsfest mit Lichterzauber:

Am 9. November 2023 versammelten sich Eltern, Kinder und das Kindergarten team, um die traditionelle Martinsfeier zu genießen. Der Abend begann mit einem zauberhaften Lichterzug rund um den Kindergarten, bei dem die Kinder stolz ihre selbstgebastelten Laternen präsentierten. Auf dem Spielplatz wurde eine eigens inszenierte Geschichte über das Teilen aufgeführt, die die Bedeutung des Teilens betonte.

Besonders bedanken möchten wir uns für die Unterstützung des Skiver eins Schnifis, der die Veranstaltung mit köstlichen Heißgetränken und Würstchen bereicherte.

Die Martinsfeier stand ganz im Zeichen des Teilens, einer bedeutenden Wertvorstellung, die im Mittelpunkt des Abends stand. Die gelungene Veranstaltung betonte erneut die Bedeutung von Gemeinschaft und dem

Teilen von Werten in unserer Dorfgemeinschaft. Wir danken allen Beteiligten herzlich für diesen tollen Abend. Der Schiverein Schnifis spendierte für alle Kinder Würstchen mit Brot – vielen Dank dafür!



Spatzennest

Wir konnten mit den Kindern den Herbst so richtig genießen. Bei traumhaftem Wetter haben wir viele feine Stunden im Freien verbracht.

Drinnen wurden Äpfel gedörrt, im Kastanienbad gebadet, Lieder im Morgenkreis gesungen, Laternen gebastelt, Brot gebacken und geteilt.

Langsam beginnt die ruhige und spannende Zeit im Spatzennest.

Wir freuen uns, die Adventszeit mit den Kindern zu gestalten.

Spatzennest | Melanie und Birgit



© Spatzennest



Der Käseunterschied...

Adventfenster

WIR SAGEN DANKE...

...bei unseren Kunden für Ihre Unterstützung und Treue.

Wir freuen uns darauf, Euch beim Adventfenster, bei Raclettebrot und Glühmost, begrüßen zu dürfen und wünschen Euch eine besinnliche Vorweihnachtszeit!

22

FREITAG
DEZEMBER
AB 17 UHR

Wir freuen uns auf Euch!

Kleine oder große Geschenke - in "Üs'rem Lada" werdet ihr bestimmt fündig!

*Öffnungszeiten
Weihnachten und Silvester*

24.12 & 31.12
abends geschlossen
25.12 & 1.1.
ganztags geschlossen

Bald ist Nikolausabend da!

Vorarlberger
Familienverband

Liebe Familien,

Der Nikolaus besucht euch auch heuer, um diesen stimmungsvollen Abend mit euch zu feiern.

Der Nikolaus kommt gerne, um den Kindern eine Freude zu machen, sie zu loben und ermuntern Gutes zu tun.

Di 5. Dezember

Mi 6. Dezember

Anmeldung bis Freitag 1.12. bei
Alexandra Amann 0681/10549912



Volksschule



Ab diesem Schuljahr sind wir eine „Vielfalter Schule“

Interessantes. Im Oktober hatten wir bereits den ersten Termin mit Iris.

Iris brachte die vielfältigen Lebensräume von Tieren, Pflanzen und Menschen den Kindern auf spielerische Art näher.

Wir freuen uns schon auf den Novembertermin. Vielen Dank an die Gemeinde Schnifis und die Raika Walgau, die sich an den Kosten der Aktion beteiligen.

Volksschule Schnifis
| Andrea Rottmar



Dieses Outdoorprogramm wird von der Inatura Dornbirn angeboten mit der Idee die Naturbesonderheiten unseres Landes den Kindern zu vermitteln. Einmal im Monat verbringen unsere Schüler und Schülerinnen einen Halbtage mit unserer Naturführerin Iris Lerch und den Klassenlehrpersonen draußen in der Natur und lernen dabei viel

Gruppenfotos zu den Blaulichtberichte :) 



Unser Wandertag

Am 27. September stand der erste Wandertag in diesem Schuljahr auf dem Programm. Das Ziel war der Thürger Weiher.

Auf der Strecke von Schnifis nach Thüringen zeigten die Kinder ihr Geschick beim Tannenzapfenweitwurf und sammelten eifrig Naturmaterialien, wie Tannenzapfen, Steine, Äste und Nüsse.

Beim Weiher angekommen, wurden wir von unserer Musiklehrerin Katharina und unserer Religionslehrerin Alexandra überrascht. Nach einer ersten Stärkung, lernten wir ein neues Lied kennen und wir musizierten mit den gefundenen Naturmaterialien. Es war ein wunderschöner Tag für Groß und Klein!

Volksschule Schnifis
Barbara Walter



Blaulichtwoche



Gleich nach Schulbeginn fanden bei uns gemeinsam mit dem Kindergarten die Blaulichtwochen statt.

Im Laufe dieser Wochen besuchten uns die Rettung, die Feuerwehr, die Bergrettung und die Polizei und gaben den Kindern einen Einblick in ihre Arbeit. Natürlich durfte das eigene Tun nicht fehlen und die Kinder konnten unterschiedliche Aufgaben in den verschiedenen Workshops ausüben und bekamen viele Informationen.

So brachten Rainer Schnegg und Matthias Pfefferkorn, die beide bei der Rettung beschäftigt sind, den Kindern bei, wie die Rettungskette richtig in Gang gesetzt wird, wie man Erste Hilfe leistet, was sich alles in einem Rettungsauto befindet und vieles mehr.

Auch erfuhren die Kinder von Thomas Jenni und Rainer Schnegg wie wichtig die Feuerwehr für unsere Gemeinde ist und welche Aufgaben diese übernimmt. Ein Hauptthema war dieses Mal das Bergen und die Kinder konnten verschiedene in zwei Stationen ausprobieren.

Unter Anleitung des Bergretters Manfred Jochum von der Bergrettung Nenzing wurde mit den Kindern unter fachkundiger Anleitung ein Rettungsszenarium „In Bergnot“ geprobt. Sehr spannend war die Bergung des Klassenlehrers Matthias Pfefferkorn mittels Bergesack und Bahre!

Zu den Erstklässlern kam auch noch Herr Müller vom Polizeiposten Satteins um das richtige Verhalten beim Über-

queren der Straße zu üben. Als Abschluss dieser interessanten und lehrreichen Blaulichtwochen kam **Clownfrau Blombine**. Auf lustige und spielerische Art brachte sie den Kindern die wichtigsten Verkehrsregeln näher. Jedoch war sie sehr erstaunt, was unsere Kinder schon alles wissen.

Die Lehrerinnen und Lehrer der VS Schnifis sowie alle Kinder bedanken sich ganz herzlich bei allen teilnehmenden Blaulichtorganisationen und ihren Mitarbeitern.

Was für aufregende Wochen!
DANKE!
Volksschule Schnifis | Andrea Rottmar



144, die Rettung, die hilft dir

Als am Vormittag auf einmal ein Rettungswagen mit Rainer Schnegg auf dem Pausenplatz stand, wussten die Schüler und Schülerinnen, die Schnüfner Blaulichttage hatten begonnen. In gekonnter Manier führte Rainer die Kinder durch die Vielzahl der Gerätschaften, erzählte viel zu einigen Notfällen und Krankheiten und beantwortete gerne die zahlreichen Fragen.

Es wurden Kinder in Vakuummatratzen gepackt, die Pulswerte ermittelt, etwas Sauerstoff aus der Flasche geschnuppert und die Kinder mussten tatkräftig mitanpacken, als es hieß, ein Mitschüler musste mittels der Schaufeltrage auf die Trage gehievt werden. Als kleines Mitbringsel gab es sogar Trinkflaschen und einen Rettungswagen aus Papier.

Volksschule Schnifis | Matthias Pfefferkorn



Die Feuerwehr

Am Freitag dem 6.10.2023 war die Feuerwehr so nett und lud uns in das Feuerwehrhaus ein. Thomas Jenni und Rainer Schnegg zeigten uns abwechselnd das Feuerwehrauto MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) und die Rettung mit einem Hebekissen. Rainer zeigte, wie man ein Auto aus dem Weg räumt. Er machte vier Geräte an die Reifen des Autos. Danach schoben wir das Auto herum und am Ende machte er die Geräte weg und wir gingen zu Thomas. Bei Thomas lag ein Klapptisch auf einer Übungspuppe und daneben zwei Hebekissen und Holzklötze. Auf dem Tisch standen zwei Wasserbecher und wir spielten, wenn Wasser herausspritzte, tat es der Puppe weh. Da waren auch ein roter Schlauch und ein blauer Schlauch. Man sagte: „Blau hoch!“ Oder man sagte: „Blau runter!“ Das gleiche auch bei rot. Schließlich gingen wir wieder in die Schule.

Leo & Aurelio (VS Schnifis 4. Kl.)

22
23

Gemeindemusik

Gemeindemusik neu in jungen Händen



Am 1. September hat bei den Schnifner Musikanten der neue Kapellmeister David Meyer das musikalische Kommando übernommen. Kommando im wahren Sinn des Wortes, da er nahtlos von der Militärmusik Vorarlberg an die Sonnenseite des Walgaus wechselte.

David ist 21 Jahre alt, kommt aus Nenzing und ist bei der dortigen Bürgermusik am Tenorhorn weiterhin aktiv im Einsatz. Damit bei ihm keine musikalische Langeweile aufkommt, ist er neben je zwei Probeabenden in Nenzing und Schnifis auch in der Endphase seiner Dirigentenausbildung an der Musikschule Walgau. Im Frühjahr hat David zusätzlich noch die Stabführerausbildung mit „Gold“ abgeschlossen. Und damit er auf seinem Tenorhorn fit bleibt, übt er aktu-

ell auf das Goldene Leistungsabzeichen und praktiziert nebenbei bei „Lesanka“ - einem „Haufen böhmisch-fanaticher Musikanten“ - Blasmusik auf höchstem Niveau. Ein Musikant mit Leib und Seele.

Beruflich hat David eine Lehre bei der Firma Reisch Maschinenbau in Frastanz absolviert und ist dort seit Herbst wieder als Metalltechniker im Einsatz.

Die Musikanten der Gemeindemusik sind froh, nach dem Abgang von Monika Barscai im Sommer so schnell einen jungen, ambitionierten Dirigenten gefunden zu haben. Mit viel Gefühl und Zielstrebigkeit leitet David bereits die Proben zum traditionellen Weihnachtskonzert und es scheint ihm ebenso viel Spaß zu machen wie den Musikantinnen und Musikanten.



Vorbereitungen zum Weihnachtskonzert in vollem Gang

Wie bereits erwähnt, laufen aktuell die musikalischen Vorbereitungen auf das Weihnachtskonzert am Stephanstag. Mit viel Eifer proben die Musikanten zweimal wöchentlich, wobei am Freitag meistens Registerproben stattfinden. Das Konzert wird von der im letzten Jahr neu gegründeten Jungmusik Satteins-Schlins-Schnifis eröffnet, die beim Winkelkonzert in der Quadra heuer zum ersten Mal in Schnifis mit viel Elan aufgespielt hat. Wir freuen uns schon heute auf euren zahlreichen Besuch.

Winterwiesn die Dritte

Nach dem großen Erfolg der vergangenen Winterwiesn steigt die Wiesn-Party wieder am Samstag, den **20. Jänner 2024** im Laurentiussaal. Nach dem Fassanstich durch Bgm. Simon Lins werden „Igspielt“ für tolle Partystimmung sorgen. Sowohl Männlein als auch Weiblein sind herzlichst eingeladen zum Bierkrugstemmen, bei dem die Bierkönigin und der Bierkönig 2024 ermittelt wird. Freut euch auf **Spaß mit Maß!**

Gemeindemusik | Gebhard Berchtel

Weihnachtskonzert
der Gemeindemusik Schnifis

LAURENTIUSSAAL | 26 | 20:00 UHR
SCHNIFIS | DEZEMBER

Musikalische Leitung: David Meyer

GEMEINDEMUSIK SCHNIFIS

3. Schnifner
Winter
WIESN

20.
JAN

Laurentiussaal
Schnifis
Saaleinlass: 19:00 Uhr
Eintritt: 10€

RÖSER
SÜMPFONIKER

IGSPIELT

Raiffeisenbank im Walgau | E-WERKE zimmerer | Erhart Transport GmbH | GEMEINDEMUSIK SCHNIFIS

Saisonkarten - vorverkauf

Am **24.11.2023** war der Saisonkarten-
vorverkauf der 3-Täler Saison –, Wal-
sertal (Angebot gültig bis 17.12.2023)
sowie der Vorarlberger Ländle Card.

Alle weiteren Infos unter:
www.3Tälerkarte.at



© pixels.com

Vorankündigung für den Schikurs

Der Schikurs für Anfänger sowie für
Fortgeschrittene findet heuer wieder
in Damüls vor und nach Weihnachten
statt.

TERMINE!!

Samstag, den 16.12.2023
Sonntag, den 17.12.2023
Mittwoch, den 27.12.2023
Donnerstag, den 28.12.2023

Anfänger
von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Fortgeschrittene
von 9:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Vorankündigung für die Vereinsmeisterschaft



© sv.schnifis

Voraussichtlicher Termin ist Sonntag,
der **25.02.2024** in Damüls.

Es würde uns freuen, wenn ihr den
Newsletter vom SV-Schnifis abonniert,
unter www.sv-schnifis.at.

Schriftführerin
Christine Regensburger

Obmann
Stefan Nigg

Sozialzentrum Satteins

**Zusammenkom-
men ist ein Anfang**
**Zusammenbleiben
ist ein Fortschritt**
**Zusammenarbeiten
ist ein echter Erfolg**

In diesem Jahr haben wir uns ganz besonders auf unsere Weihnachtsfeier gefreut, zu der alle 76 engagierten Menschen des Sozialzentrums Satteins-Jagdberg eingeladen waren. So durften wir auch unsere bereits pensionierten Mitarbeiter:innen begrüßen, die jahrzehntelang mit großem Herz dabei waren.

Im festlich dekorierten Wintergarten des Restaurants Blu Thu in Bludesch empfing uns ein motiviertes Team mit einem winterlichen Aperitif. Anschließend begrüßten unser Geschäftsführer Andreas Dobler sowie Christian und Linda alle Anwesenden und eröffneten das leckere Buffet. Während des Dinners überraschte uns Heike Montiperle als fleißiges Christkind. Begleitet wurde sie von ihrem Rentier Rudolph und Erzengel Gabriel, die

mit ihrem „Frohloket“ ein „Halleluja“ aller Anwesenden entlockte. Sie wusste unsere Wünsche ans Christkind mit viel Humor gekonnt in Szene zu setzen.

Ein besonderer Dank geht an Heike für ihren wertschätzenden Einsatz und das wunderbare Training unserer Lachmuskulatur.

Im Anschluss verlängerten unsere Moderatorinnen Juliane und Mareika die lustige Stimmung, indem sie gekonnt unsere Jubilare sowie das Leitungsteam mit viel Witz und Charme ehrten.

Eine emotionale Note erhielt der Abend, als Moni, unsere jahrzehntelange Küchenfee, uns endlich ihr Geheimrezept des legendären Zopfes verriet und jedem von uns eine Kostprobe überlies.

Insgesamt war es ein gelungener Abend, der uns in unserem Tun bestärkt, uns als Team noch näher zusammenbringt und uns motiviert, neue Herausforderungen anzunehmen.



24

25



© Sozialzentrum Satteins

Feuerwehrjugend Schnifis

Völkerballturnier in Wolfurt

Am Samstag, den 28.10.2023, nahmen wir, die Feuerwehrjugend Schnifis, beim Völkerballturnier in Wolfurt teil, auf welches wir uns mit einigen Trainingsstunden vorbereitet haben. Vormittags fuhren wir motiviert mit dem MTF nach Wolfurt, um unser Können unter Beweis zu stellen. Nach einigen gewonnenen Spielen durften wir im Finale gegen Rankweil antreten. Schlussendlich freuten wir uns über den 2. Rang sehr freuen.

Anschließend ließen wir den Abend mit einem kurzen Besuch im McDonald's zu Ende kommen. Wir bedanken uns bei allen Fans, die uns kräftig angefeuert und motiviert haben. Ebenfalls bedanken wir uns bei unserer Jugendbetreuerin Chiara Geiger, die uns den ganzen Tag unterstützt und begleitet hat.

Feuerwehr Schnifis | Mariette Jenni



Friedenslicht

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend bringen der Schnifner Bevölkerung das Friedenslicht aus Bethlehem vor die Haustüre.

**Heiligabend, 24. Dezember 2023
ab 13:00 Uhr**

Bitte halten Sie eine Kerze parat. Falls Sie nicht zu Hause sind, können Sie eine Kerze in einer Laterne vor die Tür stellen. Die Feuerwehrjugendlichen werden die Kerze für Sie mit dem Friedenslicht anzünden.

Wir wünschen euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.



© Feuerwehr Schnifis



AUSFLUG IN DEN EUROPAPARK

Als Dankeschön für unsere Arbeit beim letztjährigen Landesfeuerwehrfest anlässlich unseres 100-jährigen Bestehens ging es für uns, die Feuerwehrjugend Schnifis, am Donnerstag den 26.10.2023 um 4:00 Uhr nach Deutschland in den Europapark. Die frühen Morgenstunden sind nicht jedermanns Sache und so erschienen nicht alle zum Treffpunkt in Schnifis, sondern mussten nach Altach nachgefahren werden – aber die Hauptsache war, dass wir es alle in den Bus geschafft haben. Nach 4 Stunden Fahrt kamen wir im verregneten Rust an und verbrachten dort einen tollen und erlebnisreichen Tag. Wir fuhren viele Achterbahnen und aßen uns durch die bekanntesten Speisen Europas. Erst spät abends kamen wir, sehr

Feuerwehr Schnifis

erschöpft, aber mit bleibenden Erinnerungen wieder im Ländle an und machten noch einen kurzen Abstecher zu McDonald's. Ich bedanke mich im Namen der Feuerwehrjugend Schnifis für die Organisation dieses tollen Ausflugs und vor allem bei unseren Jugendbetreuerin Chiara Geiger und Johannes Nigg für ihre Begleitung.

Geschrieben von Sophia Rauch



© Feuerwehr Schnifis

Schnifner Kriasihögga

Die Schnifner Fasnat hat begonnen

Am 11.11. starteten die Schnifner Kriasihögga standesgemäß in die fünfte Jahreszeit. Bei der Eröffnungssitzung am späten Nachmittag ließ der bisherige Fasnatchef Michael Amann die vergangenen Fasnatsaison nochmals Revue passieren.

Höhepunkt der Sitzung war die turnusmäßige Wahl den neuen Chefs für

die kommende Fasnatsaison. Martin Nicolussi wurde einstimmig von den Kriasihögga zu ihrem Boss gewählt. Weiters konnten gleich drei (!) neue Jung-Kriasihögga nach dem Probejahr in die Zunft aufgenommen werden: Niklas Amann, Ruben Duelli und Nico Luccon. Der neue Chef Martin lud nach der Sitzung alle Zünftler mit Anhang zu seiner 50er-Party in den Laurentiussaal ein. Mit Mainzer Fas-

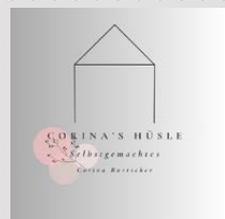
nachtsklängen wurde Martin um Mitternacht in sein halbes Jahrhundert hineingeschunktelt.

Freuen wir uns jetzt schon auf die sicher intensive - weil kurze - Fasnat. Bereits am 14. Februar 2024 wird sie am Aschermittwoch wieder zu Ende sein.

Kriasihögga | Gebhard Berchtel



Der alte und neue Chef mit ihrem Nachwuchs v.l.n.r. Michael Amann, Ruben Duelli, Niklas Amann, Nico Luccon, Martin Nicolussi



"Corina's Hüsle"

Durch die Erfahrungen, die ich bereits in der Floristik und in der Kleinkindbetreuung gesammelt habe, entdeckte ich in meiner Freizeit ein für mich neues Hobby. Ich war gleich begeistert von den ersten Stücken, die ich gegossen habe.

Im Laufe des Sommers ergaben sich viele Ideen für etwas Selbstgemachtes, das meine eigene Kreativität widerspiegelt. Mit der tatkräftigen Unterstützung meiner Familie entstand durch viel Vorbereitung, Planung und das eigene Handwerk „Corina´s Hüsle“. Ihr dürft euch rund um die Uhr selbst bedienen, und das Geld einfach in die Kassa werfen.

Wo: Dünserstraße 27a, Schnifis

Durch das Gießen von unterschiedlichen Formen entstehen selbstgemachte Werkstücke, die mit Liebe zum Detail gefertigt werden. Mein „Hüsle“ ist zu den jeweiligen Jahreszeiten für euch hergerichtet. Die Weihnachtszeit ist auch bei mir eingezogen, ich freue mich auf euer Kommen.

Corina Burtscher



Adventbesinnung

Gruppe Grenzenlos



FREITAG, 1. Dezember 2023 um 19 Uhr

in der Pfarrkirche Schnifis

Wir freuen uns auf Euer Kommen.
Simone, Edith, Brigitte, Karin, Astrid, Bettina, Mariette

Freiwillige Spenden



TC Schnifis

Die Tennissaison haben wir mit der Einwinterung des Tennisplatzes Anfang November beendet. Dennoch gibt es seit dem letzten Schnüfis uf än Blick ein paar News, über die wir gerne berichten wollen.

Vereinsmeisterschaft 2023

Mit Anfang August starteten wir in die Vereinsmeisterschaft und kämpften mit bzw. gegen unsere Nenzinger Kontrahenten. Der Finaltag wurde in diesem Jahr wieder in Schnifis abgehalten. Trotz einem grauen Herbsttag konnten wir die Finalspiele durchführen und die Zuschauer einigen spannenden Partien folgen. Wir gratulieren allen Siegern und Siegerinnen und auch unserer Jugend, die in einem separaten Bewerb zeigte, welch Potential der TC Schnifis sportlich hat.

Jahreshauptversammlung 2023

Beim Erscheinen dieses Blättle haben wir bereits unsere Jahreshauptversammlung für die kommende Saison

durchgeführt. Im Zuge der Wahlen haben wir eine grundlegende Änderung des TC Vorstandes vorgenommen. An der Spitze unseres Vereines wird ab nächstem Jahr Jonas Hosp aus Satteins sein. Er darf die langjährige Obfrau Ulli ersetzen. Genauso hat der Ex Sportwart Oli seine Agenden an Cornelius Amann übergeben.

Nach langjähriger Vorstandstätigkeit verlassen uns ebenfalls Bürgermeister Simon Lins, Markus Alton und Daniel Burtscher. Vielen Dank an dieser Stelle für euren unermüdlischen Einsatz über die Jahre hinweg.

Neu im Vorstand dürfen wir Herbert Jandl begrüßen, der die Aufgaben des Schriftführers von Cornelius übernehmen wird. Danke an den neu gewählten Vorstand für das freiwillige Engagement weiterhin.

Ausblick Mannschaftsmeisterschaften 2024

Auch im nächsten Jahr werden wir

wieder mit zahlreichen Mannschaften um die Wette eifern und haben daher auch in den Wintermonaten diverse Trainingsmöglichkeiten gebucht. Wir freuen uns jetzt schon auf die bevorstehenden Herausforderungen!

Interesse an Tennis in 2024?

2023 sahen wir, dass einige neue Gesichter die Lust am Tennissport gepackt hat. Möchtest du auch etwas Neues ausprobieren und es würde dich interessieren, in den Tennissport reinzuschmecken? Oder hast du mal Tennis gespielt und möchtest wieder anfangen?

Auch in 2024 freuen wir uns über jegliches Interesse an unserem Verein – kontaktiere uns gerne auf unserer Emailadresse tc-schnifis@hotmail.com oder besuche unsere Homepage <http://www.tc.schnifis.info/> für nähere Informationen.

TC Schnifis | Cornelius Amann



© TC Schnifis



Handwerkerzunft Schnifis-Dünserberg

Am Samstag - dem 13.01.2024 - findet der 300. Zunfttag im Laurentiusaal in Schnifis statt. Zu diesem denkwürdigen Jubiläum möchten wir alle Zünftler besonders herzlich einladen.

Im Anschluss an die jährliche Zunftmesse wird ein Jubiläumsfoto mit allen anwesenden Mitgliedern zur Erinnerung an diesen besonderen Tag gemacht werden.

Weiter erwartet uns am Vormittag, neben der Zunftversammlung, ein interessanter Vortrag über unsere Zunftgeschichte und am Nachmittag ist ein spannender Ausflug geplant.

Die Handwerkerzunft begrüßt gerne neue Zunftmitglieder. Jeder mit gültigem Lehrabschluss und Interesse an der Sache ist herzlich willkommen und kann sich ganz unbürokratisch bei den jeweiligen Kontaktpersonen melden.

Ansprechpersonen sind

Schnifis:

Regensburger Stefan 0664/5139711

Dünser:

Dünser Wolfgang 0650/8746349

Dünserberg:

Amann Martin 0664/3922277

Die offizielle Einladung erfolgt wie immer zeitgerecht im neuen Jahr in Kalenderwoche 1.

Es freut sich Euer Zunftvorstand!

Daniel Jochum

Obst- und Gartenbauverein Schnifis

Bericht OGV Ausflug am 14.10.2023

Bei der vergangenen JHV des OGV Schnifis erhielt unser Ehrenobmann Leo Amann für seine außerordentlichen Verdienste als Geschenk einen Tagesausflug mit den Ausschussmitgliedern, der am Samstag, dem 14.10.2023, eingelöst wurde.

Und so wurden Leo und Zita von 10 Teilnehmern begleitet. Die Fahrt mit dem Dreiklangbus führte uns in die Obstbauschule und Versuchsanstalt nach Schlachters bei Lindau.

Wir wurden von Dipl.Ing. Martin Lein herzlich empfangen und bei einem spannenden Vortrag mit anschließender Führung bestens informiert.

Es war beeindruckend, welche Forschungsprojekte auf den 8 ha großen Obstanbauflächen betreut werden. Unser Thema war das Kernobst mit dem Schwerpunkt Äpfel und Birnen.

Waren es 1841 noch 1421 Apfel- und 841 Birnensorten, die registriert waren, sind es 2021 noch 305 und 117 Sorten. Diese Zahlen zeigen eindrücklich den Artenrückgang auf.

Daher ist die Arbeit in der Versuchsanstalt enorm wichtig, um die regionalen, seltenen und gefährdeten Obstbaumarten zu sichern und zu erhalten. Ebenso werden die Sorten für die Anbaueignung bewertet und die Obstbauern darüber beraten, welche in Zukunft im Zeichen des Klimawandels am besten geeignet sind.

Nachdem wir uns bei Kostproben von

den verschiedenen Geschmacksrichtungen der Apfel- und Birnensorten überzeugen durften, ging unsere Fahrt weiter nach Wolfegg, wo wir im Freilicht-Bauernmuseum zuerst zu Mittag gegessen haben und anschließend einen Rundgang im großflächigen Areal gemacht haben. In den vielen Gebäuden konnte man sich in das Leben der Bauern in den vergangenen Jahrzehnten zurückversetzen. Bei einigen kamen noch Kindheitserinnerungen hoch, wie einfach und bescheiden, aber auch wie anstrengend das Leben auf Haus und Hof in der Nachkriegszeit war. Aber auch wie frei und unbeschwert das Leben im Vergleich zu heute war.

Da das regnerische Wetter für einen Stadtbummel in Lindau nicht gerade einladend war, beschlossen wir, heimwärts zu fahren. In Rankweil fand der schöne Tag bei Kuchen und Kaffee am Marktplatz noch einen gemütlichen Ausklang. Es war wirklich ein sehr schöner Ausflug, bei dem neben den interessanten fachlichen Themen auch die Geselligkeit und die Kameradschaft nicht zu kurz kam. Man darf sagen: ein passendes Geschenk für Leo und Zita. Es hat allen sehr gut gefallen. Ich freue mich schon auf den nächsten Ausflug mit dem Obst- und Gartenbauverein.

Obst- und Gartenbauverein | Günter Dünser



© OGV Günter Dünser



© Pixabay.com

Vereinschitag für OGV-Schnifis Mitglieder

Wann: am Samstag, den 27. Jänner 2024 findet ein Vereinschitag mit Live-Musik in Silvretta-Montafon statt.

Kosten: 27,00 € pro Person

Mindestteilnehmer: 8 Personen

Anmeldungen und nähere Infos:

Obmann Günter Dünser unter
M: 0680 1222188 oder E: guenter.duenser@gmail.com



Aktionstag der Bäuerinnen in der Volksschule. Welternährungstag am 16. Oktober 2023

Jedes Jahr am 16. Oktober ist Welt-ernährungstag. Aus diesem Anlass besuchen Österreichs Bäuerinnen in ganz Österreich die Erstklässler der Volksschulen, um einen „Aktionstag“ durchzuführen.

Die Bäuerinnen geben Einblicke in ihre tägliche Arbeit, vermitteln den Kindern den Wert der regionalen Lebensmittel und geben Tipps, was sie mit noch genießbaren Lebensmitteln machen können. Heuer stand der Aktionstag unter dem Motto „Kürbis allerlei“.

Am Montag, 23. Oktober 2023, machten sich 15 motivierte Erstklässler mit ihrem Lehrer Herr Pfefferkorn um kurz nach 09:00 auf den Weg in die „Schnüfner Sennerei“. Dort wurden sie vom Team der Schnüfner Bäuerinnen, Karin, Daniela und Franziska mit

einem Korb voller Informationen und einer gesunden Jause erwartet. Die Kinder bekamen Informationen zum Thema Kürbis, die verschiedenen Sorten, Herkunft, Anbau, Ernte und auch die Verwendungsmöglichkeiten in der Küche wurden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet.

Als Anschauungsobjekte dienten frisch an diesem Morgen geerntete unterschiedliche Kürbisse vom Acker des Inafarahofs und Kürbisse vom Vetterhof in Lustenau.

Nachdem die Kinder geduldig zugehört hatten, durften sie in einer Wette gegen ihren Lehrer, Rahm zu Butter schütteln. Die 2er-Teams stellten sich der Herausforderung und gewannen mit ganzem „Körpereinsatz“!

Als Belohnung gab es nun endlich die gesunde Jause, bestehend aus Käsewürfeln der Sennerei, Kürbissuppe, frisch gebackenes Brot und der davor geschüttelten Butter. Alle Kinder hatten einen guten Hunger und wagten so manche „Suppenkombination“ mit Kürbiskernöl, Kürbiskernen, Käse oder einfach nur einen guten Schluck Buttermilch dazu. So „ganz nebenbei“ verzehrten sie 1 kg von Franziska´s frischgebackenem Brot, was die Erwachsenen nun doch sehr überraschte.

Als Abschluss und zum Motto „Kürbis allerlei“ bekam jedes Kind noch einen Schnitzkürbis mit. Passend zu Halloween wurde dieser dann im Rahmen des Unterrichtes am nächsten Tag geschnitzt und verziert.

Bäuerinnen Schnifis | Franziska Nigg



© Bäuerinnen Schnifis



© Die Zeichnungen von den Kindern der Volksschule Schnifis



Funkenzunft

Ausflug 2023

Am 28. und 29. Oktober entschlossen sich die Jungs der Funkazunft Schnifis, eine kulinarisch geprägte Reise zu unseren liebsten Nachbarn nach Schwangau in Bayern anzutreten.

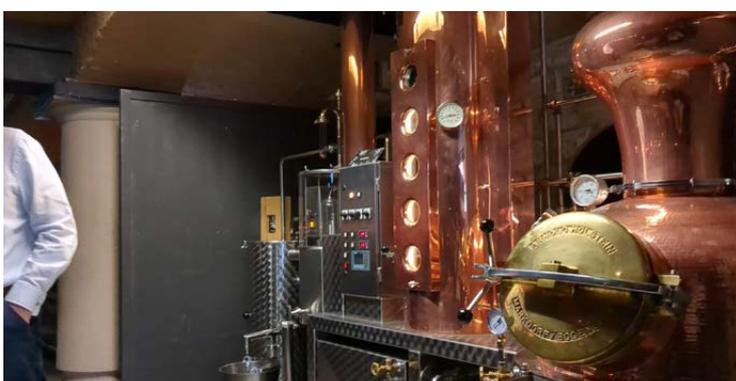
Pünktlichst um 07:45 Uhr trafen sich die 18 reiselustigen Herrschaften beim Spar. Mit ordentlichem Reiseproviant, zugegebenermaßen in flüssiger Form, startete unser seit Jahren treuer Begleiter Ernst Berchtel mit seinem Reisebus nach Norden. Als erster Stopp wurde die Besichtigung der Altstadt in Füssen angesteuert. Nach einer kurzen Stärkung in der Fußgängerzone wurde auch gleich vor Ort das erste Mal gutbürgerlich zu Mittag gegessen. Mit vollen Bäuchen ist die Reise nach Schwangau weitergegangen und die Zimmer im eigens für uns geöffneten Hotel konnten bezogen werden. Mit dem Wissen, keine anderen Hotelgäste in der Nacht zu stören, ging es zu Fuß weiter in das Schlossbrauhaus. In dem stilvoll renovierten Gasthaus wur-

de die Schnapsbrennerei von Michael Schroll besichtigt und im Anschluss auch der ein oder andere Tropfen verkostigt. Da es erst am Mittag deftige Speisen gab und nach den Schnäpsen erneut hungrige Mägen entstanden sind, wurde gleich im Braugasthaus ein weiteres Mal die Bayrische Küche getestet. Nach dem ein oder anderen Bier und Schnaps zur kulinarischen Begleitung war der Spaziergang zurück zum Hotel nahezu eine Wohltat.

Am nächsten Morgen waren die Teilnehmer erstaunlich früh bereits beim Frühstück, obwohl es nicht so wirkte, als ob viele der Zünftler tatsächlich wieder Hunger hätten. Da jedoch sehr zeitig die Marschbereitschaft hergestellt wurde, konnte noch ein kurzer Abstecher zum Schloss Neuschwanstein gemacht werden. Nachdem sich alle die Füße vertreten hatten, ging es in Richtung Bregenzerwald. Auf Seiten unserer Nachbarn wurde allerdings noch ein Abstecher in die

Hirschsprungstuben in Obermeiselstein für das Mittagessen organisiert. Wenig verwunderlich waren auch hier Bayrische Schmankerl angesagt. Feststellungen wie „I nimm da Fisch, alles andere hot koan Platz meh im Ranza“ wurden insofern abgestraft, standen die vermeintlich leichteren Gerichte den Klassikern in Menge und Deftigkeit in nichts nach. Eine gefühlte Ewigkeit dauerte daher der 3-minütige und ca. 30 Meter weite Fußmarsch zurück zum Bus. Angekommen in Schnifis gab es noch einen kurzen Ausklang im Schöpfle. Wir möchten uns bei Ernst für die großartige Busfahrt, und vor allem bei Patrick „Harti“ Hartmann und seiner besseren Hälfte Meli für die tolle Organisation herzlichst bedanken. Immerhin dürfte es der erste Ausflug der Funkazunft Schnifis gewesen sein, bei dem man nicht mit Sicherheit sagen konnte, ob mehr getrunken oder gegessen wurde.

Peter Füchsl
Schriftführer 30





Viehausstellung Schnifis - Misswahl 2023!

Am 7. Oktober fand bei prächtigem Herbstwetter die jährliche Viehausstellung in Schnifis statt. Sowohl Viehzüchterinnen und Viehzüchter aus der Region als auch zahlreiche Gäste genossen den Tag.

Die Bewirtung wurde dankeswerterweise von der Landjugend übernommen, für das Programm sorgten ca. 100 aufgebrezelte "Damen", die in den einzelnen Kategorien zur Bewertung antraten.

Zur Gesamtsiegerin beim Braunvieh wurde Blooming Tochter Tama-

ra von **Bischof Werner** aus Satteins gekürt, als Reservesiegerin wurde ihr von **Peter Dünser** aus Schnifis eine Egal Tochter zur Seite gestellt.

Einen Heimsieg gab es für Schnifis bei der Rasse Fleckvieh! **Familie Stachniß** holte mit Gilde, einer Rimmel Tochter die begehrteste Schleife für die Gesamtsiegerin. Sie verwies Vorjahressiegerin Versetto Wicky von **Ammann Michael** Röns auf den zweiten Platz. **Gratulation zu den tollen Zuchterfolgen!**

Bei einem gemütlichen Hock ließ man den Tag ausklingen. Herzlichen Dank allen Helfern und Organisatoren aus der Umgebung und dem Viehzuchtverein Schnifis für diese Veranstaltung, die jährlich das Dorfleben auffrischt.

Veronika Duelli



© Veronika Duelli



Der Zauberwald-Weg ist ein Spazierweg, der von weihnachtlich geschmückten Bäumchen und Sträuchern gesäumt ist. Besonders auf Kinder üben die bunten Kugeln und Sterne in der freien Natur eine faszinierende Wirkung aus.

Bereits zum zweiten Mal bringt der Familienverband auf diesem Wegabschnitt den weihnachtlichen Schmuck an, der von 30. November bis Dreikönig dort verbleibt.

Der Zauberwald-Weg führt vom Buchwaldweg übers Blockhütle bis zum Tschanischaweg bei der Panetzla.

Herbert Dünser



© Grafik: Adobe Stock, Foto: Herbert Dünser



Riecht es schon nach Zimt und Vanille?

Bei uns findet ihr ALLES ZUM BACKEN. Nur mit feinen Zutaten werden die Weihnachtsbäckereien besonders wohlschmeckend.

Du möchtest gar nicht selber backen? Dann findest du eine große Auswahl an feinen KEKSEN und STOLLEN in unserem Geschäft.

"Nikolaus, Nikolaus komm doch auch in unser Haus!"

Besucht uns beim Christkindlmarkt am 9. Dezember. Wir offerieren Pommes, Leberkäsbrötle und verschiedene Getränke, sowie auch Glüh-Gin und fruchtigen, alkoholfreien Punsch.

das Spar Team

Bestellungen fürs Weihnachtsfest

Gerne nehmen wir eure Bestellungen für das Weihnachtsfest entgegen und freuen uns, wenn ihr Brot, Fleisch oder besondere Wünsche rechtzeitig bekannt gebt.



Spar Schniffladen
T 05524 8502
M eh10062@sparmarkt.at

32
33



Liebe Schnüffner/innen,

als leidenschaftliche Floristin darf ich stolz verkünden, dass mein KREATIVREICH seit Mittwoch, 15. November durchgehend bei mir zuhause in der Jagdbergstrasse 259a in Schniffladen zu bewundern ist. Die Ausstellung befindet sich im überdachten Aussenbereich, daher dürft ihr gerne jederzeit vorbeischaun und durch tolle kreative Werkstücke und Geschenksideen stöbern.

Für Bestellungen oder Fragen stehe ich gerne persönlich oder telefonisch unter der Nummer 0664/5076988 zur Verfügung.

So funktioniert's:

Liebblingsstück aussuchen, Geld mit Preisetikett in das Kuvert geben und in den Briefkasten werfen (Wechselgeldkasse vorhanden).

Viel Spass beim Stöbern! Julia Amann



Dreiklang NEWS – Winter 2023

**Samstag, den
9.12.2023 14-18 Uhr
Schnifis
Gemeindezentrum**

Auch dieses Jahr findet wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt in der Region Dreiklang statt. Wie immer, ist es ein Treffpunkt für unsere lokalen Produzenten und talentierten Handwerker, die ihre liebevoll gestalteten Produkte und Köstlichkeiten präsentieren. Kommt vorbei und lasst euch von der Vielfalt inspirieren, entdeckt einzigartige Geschenkideen und genießt die vorweihnachtliche Stimmung. Der Christkindlemarkt ist am 9. Dezember 2023 von 14:00 - 18:00 Uhr im Zentrum von Schnifis geöffnet. Wir freuen uns auf ein festliches Beisammensein! Mit Kinderprogramm im Laurentiusaal.

**Film Ab für Fanni
- "Meine Küche"
im Kino**

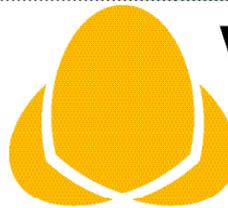
Die Region Dreiklang ist derzeit immer wieder Filmkulisse. Denn Fanni Amann ist aktueller denn je. Nicht nur bei den Fanni Amann Tagen (die nächsten finden ab 14. Februar statt) kommt sie wieder zum Leben, sondern bald auch in einem Dokumentationsfilm. Der Film wurde vom Verein Lichtspiel initiiert und wird in Zusammenarbeit mit Henning Nolte-Tschofen der royal.film GmbH umgesetzt. Die Dokumentation lässt Zeitzeuginnen sprechen und die Geschichte rund um Fanni und ihre Küche lebendig werden. Sie blickt hinter die Kulissen der Vorarlberger Gastronomie und widmet sich aktuellen Zukunftsfragen. Zur Umsetzung und Realisierung des Films wurde ein Crowdfunding ins Leben gerufen.

**Die berühmtes-
te Schnifnerin
kommt auf die
grosse Leinwand –
mit deiner Unter-
stützung!**

Die Crowdfunding-Phase läuft noch bis zum 28. Dezember 2023. Kann die Finanzierung auf die Beine gestellt werden, wird der Film bis Herbst 2024 fertiggestellt. Der Verein freut sich über jede Unterstützung! Unter diesem Link oder direkt mit dem QR-Code geht es zur Crowdfunding-Aktion: mit.einander.at/fanni



www.meine-kueche.at

**Vater
sein!**
www.vater-sein.at

Mit Unterstützung des Landes Vorarlberg 

 Vorarlberger Familienverband Schnifis

mit
Günter
Dünser

**Samstag, 9. Dezember 2023 von 9:00 bis 12:00 Uhr
Christbaumschneiden für Väter und Kinder
Treffpunkt: Parkplatz Seilbahn Schnifis, 6822 Schnifis**



CHRISTBAUMSCHNEIDEN FÜR VÄTER UND KINDER

Der Familienverband Schnifis ladet Väter und Kinder am Samstag, den 9. Dezember 2023 zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein.

Gemeinsam dürfen Papas und Kinder im Tschanschawald ihren Christbaum suchen und diesem im Anschluss selbst ernten. Sei dabei und lass dir die Chance nicht entgehen. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr beim Parkplatz Seilbahn Schnifis.

Wir freuen uns über viele Teilnehmer! Bitte zieht warme Kleidung (Handschuhe) und feste Schuhe an.

UHRZEIT
9:00 bis 12:00 Uhr

TREFFPUNKT
Parkplatz Seilbahn Schnifis

ANMELDUNG
+43 681/10549912
(Alexandra Amann, Familienverband Schnifis)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

CHRISTBAUMSCHNEIDEN
für Väter und ihre Kinder



2024 einmal anders gerechnet.

+ Neue Betriebszeiten
+ Neuer Pächter
= erweitertes Angebot!



Aber zuerst ein kurzer Rückblick auf das fast abgeschlossene Jahr. Die Bahn läuft wieder zuverlässig und unser Henslerstüble konnte mit nur wetterbedingten Stopps seine Gäste verköstigen.

Fabian steht nach dem drastischen Stopp 2022 durch das Tragseilproblem nun wieder gelassener in der Küche und kann seine Kraft wieder ganz auf Gäste und das Kochen konzentrieren. Ebenso sind alle anderen Mitarbeitenden bei der Seilbahn und im Henslerstüble froh, dass 2023 zumindest aus technischer Sicht ein eher reibungsloses Jahr darstellt.

Wirtschaftlich hat die Seilweggenossenschaft mit dem Ausfall von 2022 noch die nächsten Jahre eine Last mit sich herumzutragen, man ist aber guter Dinge, dass bei normalem Wetterverlauf die Fahrzeiten gut eingehalten werden und somit Gäste zum Hensler geführt werden können.

Damit für die Gäste das Angebot im Henslerstüble attraktiver wird, konnte ein neuer Pächter gefunden werden, der mit Fabian zusammen das Henslerstüble aktiver gestalten möchte. Für unsere Gäste bedeutet dies: erweiterte Öffnungszeiten, gemütliches Flair und auch sonst wird sich Andreas Egger aus Düns – unser neuer Pächter – mit vollem Einsatz ab dem 01 Januar 2024 in die Entwicklung des Henslerstübles stürzen.

Düns – ist Heimat und Wohnort von Andreas und ihn verbindet schon seit Kindheit an eine enge Beziehung zur Seilbahn und zum Hensler. Nach sorgfältigen Überlegungen und mit der Aussicht auf Expansion am Hensler fand die Seilweggenossenschaft und Andreas ein gutes Miteinander zur Pachtvergabe.

Einhergehend mit der Pachtvergabe erfolgt im ersten Schritt eine Ausweitung der Betriebszeiten von Henslerstüble und Bahn. Die aktuellen Standard-Betriebszeiten ab 01.01.2024 finden sich auf der Webseite

www.seilbahn-schnifis.at und hier im Infofeld.



Andreas und Anette Egger –
Herzlich Willkommen am Hensler!

Neue Betriebszeiten Winter
ab 01. Januar 2024 bis Sommerbetrieb 2024

	Do	13-21 Uhr
	Fr	10-12 u. 13-17 Uhr
	Sa	10-12 u. 13-21 Uhr
	So	10-12 u. 13-17 Uhr

	Do	11-21 Uhr
	Fr	11-17 Uhr
	Sa	11-21 Uhr
	So	11-17 Uhr

Bitte immer die aktuelle Informationen auf unserer Website www.seilbahn-schnifis.at beachten



„Paddelstich“ für Sanierung im Naturbad

Die Walgau-Gemeinden investieren gemeinsam 2,5 Millionen Euro für die Sanierung im Naturbad Untere Au in Frastanz.

Passend zum Naturbadensee verwendeten die Bürgermeister der Walgau-Gemeinden vergangenen Freitag ein Paddel statt eines Spatens für den Startschuss der Bauarbeiten: Bis zum Saisonstart im Mai 2024 wird im Frastanzer Naturbad Untere Au das Service-Gebäude beim Eingangsbereich saniert. Bei der Sanierung des 1987 in Holzbauweise errichteten Gebäudes geht es darum, die Umkleiden, WC und Duschen technisch auf den neuesten Stand zu bringen. Vor allem auch energietechnisch: Das Dach erhält vollflächig eine Photovoltaik-Anlage. „Damit können wir die Luft-Wärmepumpe für das Warmwasser der Duschen im Naturbad betreiben. Zudem gewinnen wir somit Ener-

gie für die Bewässerungsanlage des Sportplatzes Untere Au und die Luftwärmepumpe für das Gebäude des Sportvereins, welches bisher mit einer Ölheizung beheizt wird“, erklärt der Geschäftsführer Ing. Markus Burtscher.

Nach der Badesaison 2024 erfolgt dann die nächste Baustufe. Der Kiosk im Naturbad Untere Au wird bis zum Frühjahr 2025 erneuert. Um den Vorschriften für Gastbetriebe zu entsprechen, wird der Kiosk neu konzipiert und entsprechend umgebaut. Insgesamt sind für die Sanierung des Service-Gebäudes und der Kioskanlage 2,5 Millionen Euro vorgesehen. Dabei werden die Kosten nach einem Verteilungsschlüssel auf die 14 Regio-Gemeinden im Walgau aufgeteilt. „Wie bereits bei der Erneuerung des Schwimmbades in Nenzing stehen die Gemeinden zusammen und tragen die Kosten gemeinsam“, bedankt sich Bürgermeister Walter Gohm bei den Regio-Gemeinden.

Die baulichen Maßnahmen um den Badensee reihen sich ein in umfangreiche Erneuerungen in der Freizeitanlage Untere Au. 2022/23 entfernten 25-Tonnen-Kettenbagger insgesamt gut 4.000 Kubikmeter Schlamm und Gestein aus den Flachwasserbereichen des rund 14.000 Quadratmeter großen Badesees.

Sportplätze bereits erneuert

Im Jahr 2023 investierte die Marktgemeinde Frastanz mit Unterstützung des Landes und Bundes bereits 900.000 Euro in die Sportplätze der Freizeitanlage. Der Kunstrasenplatz wurde zurückgebaut und die Rasenspielflächen um rund 3.000 Quadratmeter erweitert. Die Sportplätze erhielten eine Bewässerungsanlage sowie eine moderne Flutlichtanlage mit LED-Beleuchtung. Für die Besucher wurden zwei Zuschauer-Ebenen sowie Landstationen für Elektrofahrzeuge und weitere Abstellflächen für Fahrräder, Mopeds und Motorräder geschaffen.



© Marktgemeinde Frastanz

Foto: Bürgermeister der Walgaugemeinden mit Untere Au Geschäftsführer Markus Burtscher (dritter von links) und Architekt Hermann Gort (vierter von links).

Einladung

Passionierte, pensionierte und interessierte Handwerker*innen für unsere Walgauer-Werkboxen

Im Rahmen unseres Projekts der Walgauer Werkboxen sind wir auf der Suche nach passionierten, pensionierten und oder interessierten Handwerker*innen. Du hast eine Passion für das Handwerk und liebst es deine Begeisterung an jüngere Generationen weiterzugeben? Dann bist du bei uns richtig. Mit unserem Anhänger, den Walgauer Werkboxen sind wir regelmäßig vor Ort in Schulen und Werkeln,

Wir suchen dich!

ganz wie in Opa's Werkstatt. Prallgefüllt mit Materialien und Werkzeugen aus den Bereichen Holz, Metall, Bau, Strom, Bau und Wasser.

Gerne geben wir dir einen Einblick in unser Projekt. Auch unsere renommierten pensionierten Handwerker*innen (liebevoll Fuchse genannt), sind vor Ort und erzählen Dir gerne von den Einsätzen.

Wann: Donnerstag, 7. Dezember 2023 | 18:00

Wo: Tischlerei Jussel, Bofelweg 10, 6710 Nenzing

Wir freuen uns über deine Teilnahme und bitten um Anmeldung bis spätestens 3. Dezember 2023 unter anmeldung@wirtschaft-im-walgau.at (Betreff: Fuchse)



Musikschule aktuell

Generalversammlung

Am Mittwoch, den 08.11.2023, fand im Probelokal des Musikvereins Frastanz die Generalversammlung der Musikschule Walgau statt. Direktor Christian Mathis gab einen Rückblick über die Aktivitäten der Musikschule im vergangenen Schuljahr und freut sich über die stetig wachsende Schüler:innenzahl.

Obmannwechsel

Eine zentrale Angelegenheit war der Wechsel des Obmanns. Peter Neier legt nach zehn erfolgreichen Jahren sein Amt nieder. In dieser Zeit hat er maßgeblich zur Entwicklung und zum Erfolg der Musikschule Walgau beigetragen. Mit großer Freude übernimmt der Nüziger Bürgermeister Florian Themeßl-Huber das Amt des Obmanns. Als musikbegeisterter Bürger der Region und ehemaliger Schüler der Musikschule Walgau kennt er die Bedürfnisse und Herausforderungen der Einrichtung aus erster Hand. Er ist fest entschlossen, die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortzusetzen und die Musikschule Walgau weiterhin als wichtige bildungs- und kulturpolitische Institution in der Region zu stärken und zu fördern.



Foto Peter Neier, Obmann Bgm. Florian Themeßl-Huber, Dir. Christian Mathis

Moderate Erhöhung der Schulgeldbeiträge und Instrumentenleihgebühren 2024/25

Des Weiteren wurde eine wichtige Entscheidung bezüglich der Schulgeldbeiträge und Instrumentenleihgebühren für das Schuljahr 2024/25 getroffen. Es wurde vereinbart, dass nur 50% der Gebührenerhöhungen an die Schüler:innen weitergegeben werden, um so weiterhin attraktiv für alle Musikbegeisterten bleiben zu können.

Die Generalversammlung wurde feierlich umrahmt von Schüler:innen der Schlagwerk-, Gitarren-, Hackbrett-, Zither- und Saxophonklassen.



Schlagwerk

Neue Volksschul-Kooperation

Seit diesem Schuljahr 2023/24 finden in den Klassen der Volksschule Schnifis auch Volksschul-Kooperationen statt. Unsere Elementarpädagogin Katharina Fetz ist in regem Austausch mit den Lehrer:innen der Volksschule und es werden regelmäßig Inputs und Ideen für den Unterricht eingebracht. Es konnten bereits kleinere Projekte, wie etwa eine musikalische Einheit beim Wandertag am Thüringer Weiher gemacht werden. Die Schüler:innen sind mit Begeisterung dabei und haben große Freude am belebten Musikunterricht.

Weihnachtliche Klänge in der Adventszeit

Die Schüler:innen der Musikschule freuen sich, die Zuhörer im Advent mit schönen Liedern und leuchtenden Klängen in Weihnachtsstimmung zu bringen. Ein Höhepunkt ist das Adventskonzert am 12. Dezember in der idyllischen Pfarrkirche Nüziders. Der stimmungs- volle Rahmen der Kirche verspricht ein besonderes Erlebnis für alle Besucher. Wer in den Genuss von vorweihnachtlicher Musik kommen möchte, findet die aktuellen Termine der Vorführungen auf der Homepage der Musikschule Walgau.

Musikschule Walgau | T 05525 62160

www.musikschule-walgau.at

1500 Schüler:innen
43 Mitarbeiter:innen
11 Mitgliedsgemeinden
von Akkordeon, Gitarre, Klavier, Tanz, Trompete, Schlagwerk... bis Zither

Walgau-Archiv lädt zum Tag der Offenen Tür

Ludesch: Die neun Gemeinden der Region Jagdberg und Blumenegg feiern die Eröffnung des gemeinsamen Archivs mit einem Tag der Offenen Tür am Samstag, den 2. Dezember 2023 von 9:00 bis 17:00 Uhr bei der Gemeinde Ludesch.

Programmübersicht

Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen,

- ihre ältesten Dokumente und Fotografien mitzubringen,
- um diese von professioneller Seite beurteilen zu lassen.

Als Preise für das älteste Schriftstück

und die von den Archivaren bewertete bedeutsamste Fotografie winken Walgau-Gutscheine im Wert von je € 100. Die Gewinner werden am 7. Dezember 2023 bekannt gegeben.

Glanzpunkte aus den Ausstellungen

- Am Anfang war das Ende – Nenzing 1945 bis 1955 (Thomas Gamon 2023)
- Lange Heimkehr – Vom Schaffen und Machen einer mutigen Frau: Katharina Wiederin, 1874 bis 1944 (Sabine Grohs 2022)
- WoAndersHin – Auswanderung aus dem Walgau 1700 bis 1914 (Dieter Petras 2019)
- Der erste Weltkrieg und seine Aus-

wirkungen in Blumenegg (Wilfried Amman und Simone Drechsel 2016)

Informations- und Ausstellungstische

- IGAL-Interessengemeinschaft Ahnenforscher Ländle
- Geschichtsverein Region Bludenz
- Walgau-Archiv

Lesungen der Blumenegger Mundartfrauen mit musikalischer Umrahmung durch das Ensemble fiddel friends um 10.00 Uhr und 13.00 Uhr.

Dieter Petras liest aus dem Buch „Der Phantast in der Vorhölle“ um 11.30 Uhr und 14.30 Uhr.



REGIO Im Walgau

Regionales Gemeinschaftsprojekt stärkt Zusammenarbeit und Klimaresilienz

Die 14 Walgau Bürgermeister setzen sich für den Klimaschutz und die Klimawandelanpassung ein und bekommen dabei Unterstützung von zwei Landesräten und dem Regio Im Walgau Team.

Gemäß dem Leitspruch der Regio Im Walgau – Gemeinden gemeinsam wurde am 19. Oktober in Satteins gemeinsam aufgeforstet. Als Klimawandelanpassungs-Modellregion, kurz KLAR! Im Walgau, standen zwei Ziele im Vordergrund: zum einen, eine ungewollte Kahlfläche zu einem klimafitten Wald umzufunktionieren und zum anderen, die regionale Zusammenarbeit zu stärken.

Sogenannte Bürgermeister-Aktionen haben im Walgau schon Tradition. So wurde bereits mit voller Muskelkraft beim Bau des Walgaubades in Nenzing mitgearbeitet oder beim steilen Bazora Hang das gemähte Heu zusammengetragen. Diesmal erfolgte

der Einsatz im Rahmen des KLAR! Projektes „Üser Wald“. Dabei werden verschiedene Waldpflegemaßnahmen in Zusammenarbeit mit Freiwilligen durchgeführt und damit aktiv ein Beitrag für den Erhalt und Schutz unserer Wälder und Kulturlandschaft geleistet. Seit Projektbeginn im Oktober vergangenen Jahres wurden in 12 Einsätzen über 1000 Arbeitsstunden für „Üser Wald“ aufgewendet.

Fachlicher Input und Anleitung zum Pflanzen kamen von Forstwirtschaftsmeister und Waldpädagoge Günter Dünser sowie Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg Leiter Walter Amann. Gerade der Wald ist vom stattfindenden Klimawandel sehr betroffen. Damit die für uns so wichtigen Waldfunktionen auch für zukünftigen Generationen erhalten bleiben, ist es notwendig, entsprechende Maßnahmen zu treffen. Neben Waldpflege und Waldverjüngung durch schonende

Nutzungs Eingriffe, zählt auch die Aufforstung zu den wesentlichen Werkzeugen, um den Wald klimatauglich, stabil und resilient zu gestalten. Auf der vom Eschentriebsterben geplagten Fläche in der Nähe der ARA in Satteins wurden deshalb über 250 klimafitte Bäume gepflanzt. Bei der Baumartenwahl sind verschiedene Faktoren wie Meereshöhe, Lichteinfall und vor allem die Bodenbeschaffenheit von besonderer Bedeutung. Die jungen Pflanzen bekamen abschließend noch einen Markierungspfosten, damit sie beim notwendigen Ausmähen in den nächsten Jahren nicht übersehen und zusätzlich geschützt werden.

Kooperationen im Walgau bedeuten nicht nur regionale Zusammenarbeit das ganz Jahr über zu gemeindeübergreifenden Themen, sondern auch (persönlichen) Einsatz durch Regio-Bürgermeister, die gemeinsam ein Zeichen setzen möchten.



©) Regio Im Walgau

Kontakt:
Marina Fischer
Umwelt, Landwirtschaft & Klima

M 0664 806 361 5905
E marina.fischer@imwalgau.at
Büro: Rathaus Nenzing, Landstraße 1,
6710 Nenzing
www.walgau-wunder.at

IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
Regio Im Walgau, Bazulstraße 2, 6710
Nenzing
Vorstand: Obmann Bgm. F. Kasse-
roler, Stv. Bgm. W. Rauch u. Bgm. M.
Schanung
Die Regio Im Walgau ist eine Regional-
entwicklung, sie ist überparteilich und
will die Region Walgau fördern. ZVR-
Zahl 964 065 659.





Pressebericht
Land Vorarlberg

Aktion Heugabel – Landwirtschaft feiert ihre HelferInnen

Seit mehr als 25 Jahren werden im Rahmen der Aktion Heugabel ökologisch höchst wertvolle Flächen, die artenreichen Blumenwiesen in den Hang- und Tallagen sowie die feuchten Streuwiesen im Walgau in einer einmaligen Zusammenarbeit von BäuerInnen mit der Bevölkerung gepflegt. Nach einem erfolgreichen „Heugabel-Sommer“ wurde am Freitag, 10. November, im Adalbert-Welte-Saal in Frastanz der Saisonabschluss gefeiert. Eingeladen waren alle teilnehmenden Heugabel-LandwirtInnen, Alpgenossenschaften und die vielen freiwilligen HelferInnen. Landwirtschaftslandesrat Christian Gantner dankte im Rahmen des Heugabelfestes allen Beteiligten für dieses großartige Engagement.



aus der REGION Walgau

REGIO Im Walgau

Gemeinsam handeln – Biodiversität und Klimaveränderung in Gebirgsregionen grenzüberschreitend anpacken

Klimawandel und Biodiversitätsverlust machen auch in Gebirgsregionen an keiner Grenze halt. Die Alpen sind besonders stark davon betroffen. Ursache dafür ist der gesellschaftliche Lebensstil, der mehr Ressourcen verbraucht als verträglich ist. Klimawandel und der Biodiversitätsverlust hängen zusammen, verstärken sich gegenseitig und müssen darum auch gemeinsam angepackt werden. Es braucht einen Wandel zu einem Ressourcenverbrauch, der die Belastbarkeit der Erde besser respektiert.

«GE_NOW» bietet eine Plattform zum Austausch über die Grenzen, zur innovativen Ideenentwicklung und zur Auseinandersetzung mit aktuellen Nachhaltigkeitsthemen in den alpinen Talschaften Klostertal, Großes Walsertal, Montafon, Brandnertal und **Walgau** in Österreich sowie dem Prättigau und dem Landwassertal in der Schweiz. Der thematische Fokus umfasst die Bereiche Klima und Biodiversität – zwei Schwerpunkte, die die Regio Im Walgau mit der Einrichtung des Fachbereichs „Umwelt, Landwirtschaft und Klima“ im Jahr 2018, verfolgt und deshalb gemeinsam mit den anderen Regionen Projektpartnerin ist.

Die Aktivitäten GE_NOW Festival, Wettbewerb und Ideenwerkstatt machen auf diese beiden Krisen aufmerksam und animieren zum gemeinsamen Handeln. Durch das Projekt wird gelernt, wie in Bergregionen mit anderen Rahmenbedingungen als in urbanen Zentren unsere Lebensweise

ressourcenverträglicher gestaltet werden kann. Mit GE_NOW sollen Menschen nicht nur zum Thema planetare Grenzen sensibilisiert, sondern durch Ausprobieren ins konkrete «Tun» und damit in die Umsetzung von Maßnahmen zu Klima- und Biodiversitätsschutz bzw. Anpassung gebracht werden. Zielgruppe für das GE_NOW Projekt sind Menschen, welche ganzjährig in den teilnehmenden Regionen wohnen oder einen engen Bezug dazu haben (u.a. Öffentlichkeit, Gemeindebehörden, Schulen, Landwirtschaft, kreative Ideengeber:innen, Zweitheimische).

Das Projekt GE_NOW soll in erster Linie zu einer sozialen und ökologischen Innovation beitragen. Ein neuer Ansatz von GE_NOW ist es, einen Akzent zu setzen, um Lösungsansätze zu global relevanten Nachhaltigkeitsthemen grenzüberschreitend auf lokaler und regionaler Ebene gemeinsam anzugehen.

Laufzeit: 3 Jahre bis Frühjahr 2026
Projektpartnerschaften: Regio Im Walgau (Österreich), Brandnertal (Österreich), Biosphärenpark Großes Walsertal (Österreich), Regio Klostertal-Arlberg (Österreich), Regionalentwicklung Prättigau-Davos (Schweiz), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Schweiz). Den Projekt-Lead übernimmt die Regionalentwicklung Vorarlberg eGen. Assoziierte Partner sind: Kleinwalsertal Tourismus eGen, Naturpark Nagelfluhkette e.V.
Quelle: <https://www.regio-v.at/genow>



Kofinanziert
von der
Europäischen
Union





REGIO Im Walgau



Projekt "Flüchtlinge(n) helfen" - gemeinsam für eine integrative Gesellschaft

Das Projekt „Flüchtlinge(n) helfen“ wurde als Nachfolgemodell der Nachbarschaftshilfe entwickelt und unterstützt Asylwerber: innen, die keine bzw. sehr eingeschränkte Möglichkeiten auf dem regulären Arbeitsmarkt haben.

Privatpersonen mit besonderem Unterstützungsbedarf sowie gemeinnützige Vereine, religiöse Einrichtungen und ehrenamtlich tätige Personen können Asylwerbende für einen kleinen Spendenbetrag von 6€/h/Person zur Unterstützung in Haus und Garten, Veranstaltungen, etc. hinzuziehen. Neben dem Spracherwerb sind die persönlichen Kontakte

sowie eine sinnstiftende Beschäftigung wichtige Bestandteile des Projektes.

Die organisatorische Abwicklung erfolgt durch die Caritas Flüchtlingshilfe. Sie ist erste Anlaufstelle für alle Interessierten und stellt den Erstkontakt zwischen Projektteilnehmer: innen und Helfer: innen her.

Bei Interesse oder für nähere Informationen zum Projekt „Flüchtlinge(n) helfen“ kontaktieren Sie bitte die Caritas Flüchtlingshilfe, Mo – Fr von 8 – 12 Uhr, unter 05522 200 1790 oder schreiben Sie eine Mail an fluechtlingenhelfen@caritas.at.

Sie fallen nicht in die Zielgruppe dieses Projekts benötigen aber dennoch Unterstützung? Dann besteht die Möglichkeit, über den Dienstleistungsscheck Asylwerbende für Hilfstätigkeiten zu engagieren. Für nähere Informationen zum Dienstleistungsscheck scannen Sie bitte folgenden QR-Code:



Workshop
Benjamin Knes, MSc.
Wildtierökologie und Ornithologie

DAS FEDERKLEID DER VÖGEL

ALLGEMEINES UND BESTIMMUNG

Federn sind erstaunliche Gebilde der Natur, mit einer ebenso erstaunlichen Geschichte. Hauptaugenmerk des Workshops wird die Unterscheidung von Federtypen und die Bestimmung heimischer Arten sein. Ausgehend von der Größe, Form und Färbung kann man sehr gut auf Körperpartie und Vogelart schließen. Tipps zur Aufbewahrung, Konservierung und Pflege werden ebenfalls gerne mit Interessierten geteilt und diskutiert. Im Workshop wird es zahlreiches Anschauungsmaterial kompletter Gefieder und Bestimmungsliteratur geben. Jeder ist auch eingeladen, selbst gefundene Federn mitzubringen.

Sa. 24.02.'24
14.00 Uhr

Dauer: 4 Std.

Schnifis
Gemeindeamt
Sitzungszimmer

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung bis 20.02.2024 unter:
walgau-wunder@imwalgau.at
Kosten: € 20,-

In Kooperation mit BirdLife und inatura.

Weitere Veranstaltungen unter
www.walgau-wunder.at

Ein Projekt der Regio IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam



Wir suchen eine/n Care Manager:in (m/w/d) für die Gemeinden des Unteren Walgau

Teilzeit, Dienstort: Frastanz

Im Verein „Regio Im Walgau“ kooperieren 14 Gemeinden zwischen Bludenz und Feldkirch. Die Themenpalette der gemeinsamen Aktivitäten reicht von der Wissens- und Lernplattform „walgenau“ über die Jugendbeteiligung „jung & weise“ bis zur Anpassung an den Klimawandel und viele weitere spannende Bereiche.

Für die Gemeinden Düns, Dünserberg, Göfis, Frastanz, Nenzing, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis sucht die Regio Im Walgau eine engagierte, kommunikationsstarke Persönlichkeit mit Freude am Netzwerken und der Motivation, das Care Management im „Unteren Walgau“ zu etablieren.

Wir suchen Unterstützung für folgende Aufgaben...

- Zentrale Ansprechperson für die Gemeinden und Systempartner:innen zum Thema Pflege und Betreuung
- Sicherung des Informations- und Erfahrungsaustauschs zwischen den Gemeinden und Systempartner:innen
- Evaluierung und Weiterentwicklung von Strukturen im Sozialbereich
- Förderung des (Erfahrungs-)Austauschs, der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Interessensgruppen, Gemeinden und Systempartner:innen
- Erarbeitung gemeinsamer Strategien und Konzepte unter Einbeziehung aller Interessensgruppen

Wir suchen jemanden mit...

- Studium und / oder mehrjähriger Berufserfahrung
- Projekt- und Managementenerfahrung, vorzugsweise im Sozialbereich
- Kenntnisse der Vorarlberger Soziallandschaft
- der Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Personengruppen einstellen und mit ihnen auf Augenhöhe kommunizieren zu können
- viel Freude an selbstständigem Arbeiten
- Bezug zur Region

Wir bieten...

- eine unbefristete Stelle
- große Gestaltungsmöglichkeiten (Aufbauarbeit)
- die Zusammenarbeit mit engagierten und motivierten Personen in den genannten Gemeinden
- ein familiäres Umfeld, das sich durch Niederschwelligkeit, kurze Wege und Zusammenarbeit auf Augenhöhe auszeichnet
- flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten, Home-Office

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, inkl. Angabe der gewünschten Stellenprozent (Minimum und Maximum). Bitte senden Sie diese im pdf-Format bis **02.01.2024** an die Geschäftsführung der Regio Im Walgau, Frau MMag.^a Eva-Maria Hochhauser-Gams: eva-maria.hochhauser@imwalgau.at. Sie steht Ihnen auch bei Fragen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Die Entlohnung orientiert sich am Gemeindeangestelltengesetz 2005 und ist abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Jahresrückblick der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Die LEADER-Region geht in die zweite Runde - Start der neuen Förderperiode 2023-2027

Kurz vor Weihnachten blicken wir auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Mit finaler Einreichung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie im Jänner 2023 hatten wir den ersten Meilenstein erreicht; mit der offiziellen Anerkennung als LEADER-Region im Juni 2023 den zweiten. Nach feierlicher Urkundenüberreichung in Wien konnten wir somit voller Elan am 1. Juli in die neue Förderperiode 2023-2027 starten.



Förderperiode 2023-2027 starten.

Ausgestattet mit neuen Fördermitteln in Höhe

von 3,4 Mio. Euro können wir bis Ende 2027 wieder zahlreiche innovative Projekte unterstützen. Ganz nach dem Motto „LEADER und den ländlichen Raum stärken. Gerade jetzt!“

Der erfolgreiche Abschluss der vergangenen und der Start in die neue Förderperiode war Grund genug für ein LEADER-Fest im Steinbruch Ludesch Ende Juni 2023. Diesmal nach dem Motto „Mir firand üsre Region 2015 bis 2023+“ wurde mit zahlreichen Gästen gebührend gefeiert.

Jahresabschluss mit allen Mitgliedern

Am Mittwoch, 15.11.2023, fand die 10. Jahreshauptversammlung der LEADER-Region statt. Die Teilnehmenden wurden in den neuen Räumlichkeiten des Pfarrzentrums Weiler sehr herzlich aufgenommen. Walter Rauch (Obmann der LEADER-Region und Bgm. Dünserberg) und Karen Schillig (GF der LEADER-Region) begrüßten die rund 40 anwesenden Mitglieder, darunter auch ein paar neue „Gesichter“. Um das Netzwerk in der Region weiter zu stärken und ExpertInnen verschiedenster Fachbereiche mit im Boot zu haben, wurden für die kommende Förderperiode neue Personen angefragt, um sich in die LEADER-Region einzubringen.



Nach dem offiziellen Teil gab es die Möglichkeit, an einer exklusiven Führung im neuen Pfarrzentrum teilzunehmen. Mit einer musikalischen Einlage schloss der Kirchenchor Weiler die Veranstaltung in ganz besonderer Art und Weise ab.

Und damit geht auch das Jahr 2023 dem Ende entgegen. Wir freuen uns sehr über das, was wir gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern die letzten Jahre erreicht haben! Mit großer Motivation starten wir somit in die nächsten Jahre als LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz.

Sie haben eine Projektidee? Melden Sie sich bei uns.

LEADER wird digital - die gesamte Abwicklung der LEADER-Projekte, von der Einreichung bis zur Abrechnung erfolgt künftig online über die neue **digitale Förderplattform (DFP)**. Ein erster Aufruf im Jahr 2024 mit Einreichfrist für Projekte bis zum 29.02.2024, kann auf unserer Website unter www.leader-vwb.at (Termine) eingesehen werden. Melden Sie sich vorab bei unserer Geschäftsstelle in Rankweil, wir unterstützen und begleiten Sie in allen weiteren Schritten.



40
41

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Vorarlberg
unser Land

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit, Zeit für Ruhe und Erholung, Zeit mit Freunden und Familie. Alles Gute für das neue Jahr 2024!



Wo künnt
des si...?
Auflösung



Seilbahn-Talstation

Dieses Sgraffiti hat der Künstler Josef Schnetzer aus Linz 1961 für die Talstation der neu errichteten Seilbahn geschaffen. Er war zu dieser Zeit öfters in Schnifis, weil sein Vater von hier stammte. Das Motiv zeigt den damaligen Dätschlehof-Bauer Engelbert Hartmann, der bis zum Bau der Seilbahn mit seinem hölzernen Traggestell zu Fuß nach Schnifis zum Einkaufen musste.

die Bürgerredaktion | Gebhard Berchtel



OBACHT

DAMIT ICH SICHER AUFWACHSE

**Ich bin genial.
Täglich lerne ich etwas dazu.
Das bringt mich manchmal
auch in gefährliche Situationen.**



**Tipps und Informationen
für ein sicheres Aufwachsen.**

Vom Baby bis zum Schulkind:
Wir begleiten euch mit einfachen,
praktischen Sicherheitstipps –
passend zu jeder
Entwicklungsstufe.

QR-Code scannen und kostenlos alle Ausgaben erhalten.



obacht-kindersicherheit.at

“BEST OF ...” GLENN MILLER ORCHESTRA

DIRECTED BY WIL SALDEN – THE LICENSED ORCHESTRA FOR EUROPE

Das lizenzierte Glenn Miller Orchestra für Europa wird in der Saison 2023/24 das neue Programm „BEST OF ...“ präsentieren.

Wil Salden und seine Musiker sind bekanntlich Garanten für den authentischen Swing-Sound in der traditionellen großen Big Band Besetzung. Das Orchestra und die Vocalgroup „The Moonlight Serenaders“ bestehend aus Musikern, einer Sängerin und dem Orchesterleiter Wil Salden, versetzen das Publikum zurück in die Zeit der 40er und 50er Jahre, wenn Titel wie: Moonlight Serenade, In The Mood, Rhapsodie In Blue, Leroy Brown, Sentimental Journey und mehr erklingen.

So wie es Glenn Miller schon getan hat, geht auch Wil Salden bei seiner Programmgestaltung vor: Something Old, Something New, Something Borrowed and Something Blue. Anspruchsvolle Tunes aus der Swing ra erinnern zum Beispiel an Ella Fitzgerald, Doris Day, Frank Sinatra, Nat King Cole und, neben Glenn Miller, an Bandleader wie Benny Goodman und Les Brown.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Montag,
26.02.2024, 19.30 Uhr, Montforthaus, Feldkirch.

KARTENVORVERKAUF

In allen Sparkassen und Raiffeisenbanken
www.laendleticket.com

WEITERE INFOS

Phone +49 61 85 / 81 86 22 www.glenn-miller.de



Kasch die noch erinnra?

Vor 20 Jahr

Am 15. November findet im Laurentius-saal die Buchpräsentation "Schnifis - ein Dorf erzählt" von Robert Amann statt.

Vor 25 Jahr

Robert Amann stellt im Dez. 98 sein Buch "Ein Dorf erinnert sich" vor.

Vor 30 Jahr

Im Oktober 93 wurde die Josefstatue im Alten Bild gestohlen. 18 Jahre zuvor wurde die Erasmus Kern zugeschriebene Muttergottes aus der Badlekapelle entwendet.

Ietschte SIETA

Vor 35 Jahr

Mit Walter Guegele hatte Schnifis einen Ski-Weltcupfahrer. Er beendetete seine Karriere im Dezember.



Foto: Gemeinde Schnifis

Lebendige Dorfgeschichte

Das Buch "Schnifis - ein Dorf erinnert sich" wurde im August 1998 vorgestellt.

Das Buch "Schnifis - ein Dorf erinnert sich" wurde im August 1998 vorgestellt.

Das Buch "Schnifis - ein Dorf erinnert sich" wurde im August 1998 vorgestellt.



Geschichte von Schnifis und das Heimatbuch von Robert Amann

Das Buch "Schnifis - ein Dorf erinnert sich" wurde im August 1998 vorgestellt.

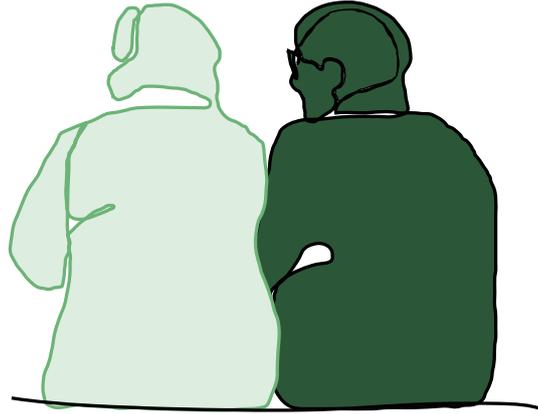
Das Buch "Schnifis - ein Dorf erinnert sich" wurde im August 1998 vorgestellt.

Das Buch "Schnifis - ein Dorf erinnert sich" wurde im August 1998 vorgestellt.



01.12.2023, 19.00	Adventbesinnung Gruppe Grenzenlos	Pfarrkirche Schnifis	27
02.12.2023, 9 - 17	Tag der Offnen Türe Walgau Archiv	Gemeindezentrum Ludesch	37
04.12.2023, 20.00	Gemeindevertretungssitzung	Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis	8
07.12.2023, 18.00	Einladung Walgauer-Werkboxen	Tischlerei Jussel Beschling	36
09.12.2023, 9 - 12	Christbaumschneiden	TP:Seilbahnparkplatz	34
09.12.2023, 14 - 18	Dreiklang Christkindlemarkt	Gemeindezentrum	34
13. 12. 2023, 14 - 16.30	MiDS "Zämma ko" Bäuerinnen	Laurentiussaal	15
15. bis 17.12.2023	Private Veranstaltung	Laurentiussaal	
16. bis 17.12.2023	SV Schnifis Schikurs	Damüls	25
27. bis 28.12.2023	SV Schnifis Schikurs	Damüls	25
26.12.2023, 20.00	Weihnachtskonzert Gemeindemusik	Laurentiussaal	24
31.12.2023	Private Veranstaltung	Laurentiussaal	
10.01.2024, 14-16.30	MiDS „Zämma ko“ Bäuerinnen Schnifis	Laurentiussaal	15
12.01.2024	Zunfttag	Laurentiussaal	
16.01.2024, ab 7.30	Christbaumsammlung		8
20.01.2024, 19.00	WinterWiesn Gemeindemusik	Laurentiussaal	24
26.01.2024	Jahreshauptversammlung Feuerwehr		
27.01.2024	Skitag Obst- und Gartenbauverein	Silvretta Montafon	29
28. - 31. 01, ab 18.00	MiDS "Pizzabackkurs"	Laurentiussaal	15
02.02 2024	Musikschule Faschingskonzert	Laurentiussaal	36
05.02.2024	Faschingskränzle Seniorenbund	Dorfsaal Düns	13
21.02.2024, 14-16.30	MiDS "Zämma ko" Bäuerinnen	Laurentiussaal	15
24.02.2024, 14.00	Das Federkleid der Vögel Worksoop Walgau-Wunder	Sitzungszimmer	40
26.02.2024, 19.30	Glen Miller Orchester	Montforthaus	42
01.03.2024	Generalversammlung Gemeindemusik	Laurentiussaal	
08.03.2024	JHV FV Fallersee	Laurentiussaal	
13.03.2024, 14-16.30	MiDS "Zämma ko" Bäuerinnen	Laurentiussaal	15

Zwei Schnüfner philosophieren über ...



... den Advent

*Im Advent, da kommt das Licht –
nur die Erleuchtung folgt meist nicht.*

© Bernd Sieberichs (*1961)

Heimatschriftsteller

Letzter
Abgabetermin
Beiträge:
15. Jänner 2024
wenn möglich digital -
Fotos und Texte
extra

Schnüfis

uf an Blick

**Erscheinungstermin
Jahresrückblick, 90
Mittwoch, 31. Jänner 2024**